

**NEU**  
**Linssen 30 SL Sedan**



# WE TAKE YOUR HEALTH SERIOUSLY®

---

Liebe Leserinnen und Leser,

dies sind unruhige und unsichere Zeiten...

Während ich dieses Vorwort schreibe (Anfang April), befinden wir uns inmitten der Corona-Krise. Wie die ausgehen wird? Das kann niemand sagen. Fakt ist aber, dass diese Krise ernst ist.

Auch wir fühlen mit all jenen, die – persönlich oder geschäftlich – bereits betroffen sind. Wie viele hoffen wir, dass wir diese Situation schnell umkehren können und wir alle unser Leben wieder „normal“ weiterleben können. Doch was heißt schon „normal“? Machen wir im selben Tempo weiter? Viel reisen, immer in Eile, die Welt sehen? Oder entscheiden wir uns für etwas mehr Ruhe und für die Familie? Für mehr Zeit miteinander, ob zu Hause oder auf dem Boot. Für Entspannung und Genuss. Für die Art Wassersport, wie wir sie von früher kennen: als das Boot im Familienleben verankert war, weil Familie „Windschatten“ und viele schöne Momente versprach. Vielleicht entscheiden wir uns statt der „Dividende“ für die „immaterielle Dividende“ – das Leben mit den Lieben zu genießen.

In der Zwischenzeit laufen die Lieferungen (vorerst) weiter und bereiten wir uns in angemessener Weise auf die kommende Fahrsaison vor. Mit unserem Team bereiten wir derzeit ein Szenario vor, um verantwortungsvoll im Rahmen der aktuellen Gegebenheiten so gut wie möglich Kontinuität zu gewährleisten – vom Bau bis zur Lieferung, von der Erreichbarkeit bis zum Kundendienst – und gleichzeitig unsere Kunden, Besucher, Mitarbeiter und ihre Familien zu schützen.

Von vielen von Ihnen hören wir, dass es Sie - wo erlaubt - gerade jetzt auf Ihr Boot zieht, weil Sie sich dort, weg von den Menschenmassen, sicher(er) fühlen. Das verstehen wir. Wir bemühen uns weiterhin nach Kräften, soweit wir dürfen, für Sie da zu sein und alle Ihre Fragen zu beantworten. Dank der modernen Medien ist das in jedem Fall einfacher.

Solange es vertretbar und erlaubt ist, sind wir auch persönlich für Sie da. Derzeit ist es aber schwierig, Prognosen abzugeben. Zu viele Menschen unterschätzen die Situation noch und leben auch so. Gemeinsam müssen wir versuchen, diese Menschen zu überzeugen. Gemeinsam können wir diese Situation hoffentlich umkehren.

Sicher ist, dass der Start dieser Fahrsaison ein anderer wird. Passen Sie gut auf sich und Ihre Lieben auf. Wenn wir alle das tun, können wir Europas Gewässer schnellstmöglich wieder gemeinsam genießen. Vorerst müssen Sie das eben „alleine“ zusammen mit Ihren Liebsten tun.

Wir hoffen, Ihnen schnell wieder die Hand schütteln zu können. Vorerst sehen wir jedoch davon ab. Wir ersetzen „We take your pleasure seriously“ bis auf Weiteres durch „We take your health seriously“.

Bleiben Sie stark und gesund.

Yvonne Linssen

PS: Diese Ausgabe des Linssen Magazines wird aufgrund der Corona-Krise nur digital erscheinen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.



Yvonne Linssen

# In memoriam



**Jac. Linssen**

*\* 24.01.1922 - † 19.03.2020*

# Inhalt

- Editorial..... 2
- Linssen 35 SL AC, Sportlich und individuell..... 6
- Linssen 30 SL Sedan ..... 10
- Linssen Variotop® und Porsche Targa ..... 14
- Linssen News
  - Sie haben Ihre gebrauchte Linssen woanders gekauft? ..... 17
  - Fred Spadlo im Ruhestand..... 17
  - Erfolgreiche Präsentation der Linssen 30 SL Sedan ..... 19
  - Linssen Yachts in den USA..... 20
  - Taufe der Berings-Zee ..... 21
- What's in a name. Die Geschichte hinter dem Namen einer Yacht. .... 22
- Inseln und ein Kanal: ein Sommer in Norwegen ..... 26
- Linssen Journey: Die perfekte „Reise“ für jeden Linssen-Kunden ..... 32
- IWI: Landschaften neu gestalten – WasserWege im Wandel ..... 34
- Linssen-Partner: Bäckerei Echte Bakker Dieteren ..... 36
- Unser alter Kanal ..... 38
- Linssen Yachts-Dealerprofil: Der belgische Händler „Aqua Libra“ ..... 40
- Webshop für Merchandising-Produkte ..... 42
- Die aktuelle Liste von Linssen-Gebrauchtyachten ..... 44



26



6

## REDAKTION

Yvonne Linssen, Wendy Linssen, Paul Beelen

## BEITRÄGE

Linssen Yachts, Linssen Boating Holidays®, Zebra Fotostudio's, Dick van der Veer Fotografie, Kurt Vandeweerd, Patrick de Bot, Foto Jachthaven De Spaanjerd in Kinrooi: Tim Boonen, Kessenich, Transmanche Publications, Inland Waterways International, KesselsGranger Designworks, Michael Backhurst, Bakkerij Dieteren, Hartmut Ginnow-Merkert, Aqua Libra

## HERAUSGEBER / PRODUKTION

Linssen Yachts B.V.  
Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht  
Postbus 7172, NL-6050 AD Maasbracht  
Tel. +31 (0)475 - 43 99 99  
Fax +31 (0)475 - 43 99 90  
info@linssenyachts.com  
www.linssenyachts.com

## ÜBERSETZUNGEN:

Balance/Livewords, Maastricht (NL)  
maastricht@livewords.com

Das Linssen Magazine ist die Hauszeitschrift von Linssen Yachts B.V. Im Mittelpunkt der Berichte stehen die Produkte und die Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsinfrastruktur dieser südniederländischen Yachtwerft. Die Zeitschrift wird auf Wunsch allen Kunden und Freunden von Linssen Yachts kostenlos zugesandt. Linssen Magazine erscheint in niederländischer, deutscher, englischer und französischer Sprache.

## © COPYRIGHT

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Abbildungen können möglicherweise Funktionen und spezielle Ausstattungsmerkmale zeigen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang der Yachten gehören. Für Rück-

fragen stehen Ihnen die Werft und Ihre Linssen Yachts-Vertretung zur Verfügung. Die Redaktion des Linssen Magazine ist für den Inhalt der von Dritten eingesandten Artikel nicht verantwortlich. Bei den Reiseberichten handelt es sich nicht um von der Redaktion empfohlene Unternehmungen, sondern lediglich um objektive Berichte über tatsächlich zurückgelegte Strecken.

Jeder Eigner/Skipper/Kapitän ist ausschließlich selbst für die Auswahl der von ihm angesteuerten Reiseziele oder befahrenen Wasserstraßen, für die gesamte Vorbereitung und für seine Crew verantwortlich. Die Linssen Yachts B.V., ihre Mitarbeiter, die Verfasser(innen) der Artikel und die Redaktion des Linssen Magazine sind in keiner Weise für ein gewähltes Reiseziel verantwortlich.

Welt-  
neuheit

# Linssen 35 SL AC

Sportlich und individuell

Text: Linssen Yachts; grafische Illustration: KesselsGranger Designworks

**In unserer letzten Ausgabe haben wir sie bereits angekündigt: die neue Linssen 30 SL Sedan, die erste Vertreterin der brandneuen Linssen SL-Serie. Die Einführung auf der BOOT Düsseldorf im Januar war ein großer Erfolg. Das neue Linienspiel, die neuen frischen Farbkombinationen und das überarbeitete Interieur mit bewährter Linssen-DNA wurden sehr gut aufgenommen. Nun, kaum sechs Monate nach der ersten Ankündigung, können wir bereits das zweite Schiff der Serie in einer Weltpremiere vorstellen: die Linssen 35 SL AC.**

Leidenschaft, Stärke und edle Raffinesse: Die SL ist das typische Beispiel einer Linssen-Yacht, die für die anspruchsvollsten Anhänger eines sportlichen Lebensstils entwickelt wurde.

SL steht für „Sport Luxury“. Beim Entwurf der Modelle der SL-Serie ist es dem Prototyping & Engineering-Team von Linssen Yachts in enger Zusammenarbeit mit KesselsGranger DesignWorks gelungen, den unverkennbaren, eleganten Charakter einer echten Linssen ganz im Geiste großer Sporttraditionen raffiniert zu veredeln.

Passend zur Sportphilosophie wurden die wichtigsten Charakterzüge der Yacht betont. Das Außendesign wird von den vielen Details bestimmt, die ausschließlich bei der SL-Serie zu finden sind.

Eines der auffälligsten Merkmale der SL-Serie ist das scheinbar schwebende Dach der Sedan-Modelle.

Erzielt wird dieser Effekt durch die anthrazitfarbenen Fensterpartien und Rahmen des Salons, die die Glasfläche optisch zu einem einzigen Element verschmelzen lassen, das sich vom Dach zu lösen scheint.

In dieser Formgebung setzt sich das gestalterische Erbe und die Abstammung von den vorherigen Linssen S-Generationen (SE/SX) in avantgardistischer Weise fort.

Die anthrazitfarbenen Seitenteile des Salons bilden den perfekten Hintergrund und Kontrast zu den flügelartigen Logos aus Edelstahl. Das aufwändig gestaltete SL-Logo besitzt einen anthrazitfarbenen Einsatz. Wie die Salonfenster sind auch die Bullaugen in Anthrazit verkleidet, so dass die Anzahl verschiedener Formen optisch reduziert und die Form gestreckt wird.

Auf die Gestaltung der Edelstahlreling wurde besonders viel Sorgfalt verwendet. Der hintere Bereich ist

# LINSSEN 35 SL AC

gebogen und sorgt für ein kraftvolles und zugleich elegantes Erscheinungsbild. Passend zu diesem Entwurf besitzt auch das Schanzkleid der AC-Ausführung eine charakteristische Form mit einem subtil gebogenen und geformten Profil.

Eine Stoßleiste aus PVC betont den Deckssprung des Schiffes und verleiht ihm ein geradliniges und funktionales Äußeres. Die schwarz gehaltenen Abschlusskappen des Bergholzes der Badeplattform integrieren sich harmonisch ins Gesamtbild.

Der optisch aus dem Wasser gehobene Bug betont die Buglinie des Rumpfes und sorgt für eine starke Ausstrahlung.

Weitere Details sind u.a. die einzigartige Lüftungsöffnung mit dem in Edelstahl eingravierten Sport Luxury-Logo.

## Interessiert?

Sie möchten die Linssen 35 SL AC oder die Linssen 30 SL Sedan persönlich bewundern? Dann vereinbaren Sie einen Termin für eine „Live“- bzw. „Online“-Besichtigung. Kontaktieren Sie uns dazu telefonisch, per E-Mail, WhatsApp, Skype oder über die Chatfunktion auf unserer Website.



KesselsGranger  
DESIGN WORKS



### Neues Modell in hochwertiger Serienproduktion

Die SL-Serie von Linssen ist eine komplette Neuentwicklung, die selbstverständlich wie jede Linssen nach höchsten Standards im gesamten Fertigungsprozess gebaut wird.

Hier nur einige Punkte:

- Ausschneiden des Stahls im Laserschneidverfahren
  - vollständiges Nachstrahlen des Kaskos – obwohl vorgestrahelter Stahl verwendet wird – in unserer eigenen Strahlkabine
  - Konservierung des Kaskos mit hochwertigen, vierlagigen Coatingsystemen in unseren eigenen Lackierkabinen
- FIS-System im Kasko für integrale Verlegung von Kabeln und Leitungen mit gleichzeitiger Funktion als Fußbodenträger
  - hochwertiger Interieurbau mit CNC-Fräsen, Kantenanleimmaschine und Modulbau
  - modulare Maschinenraumeinrichtung nach Linssen TMM-System (Ten Main Modules)
  - CANbus-gesteuerte Leiterplatten mit Steuerung über ICCISS-Steuertafeln



Standardfarbe



Eggshell White

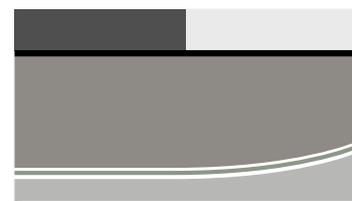
Farbvarianten (Aufpreis)



Cove Green



Fjord Blue



Haven Grey

## BASISSPEZIFIKATIONEN

### 30 SL

### 35 SL

Bauweise:	HPH® (Hardchine Prestressed Hull)	HPH® (Hardchine Prestressed Hull)
Schiffsboden/Rumpf/Decks/Vertikale Aufbauten:	5/4/4/4 mm	5/4/4/4 mm
Gewicht/Wasserverdrängung:	<b>AC:</b> ± 8.000 kg / ± 8 m <sup>3</sup> <b>Sedan:</b> ± 7.500 kg / ± 7,5 m <sup>3</sup>	<b>AC:</b> ± 9.000 kg / ± 9 m <sup>3</sup> <b>Sedan:</b> ± 8.500 kg / ± 8,5 m <sup>3</sup>
LüA x Breite x Tiefgang:	± 9,70 x 3,30 x 1,00 m	± 10,70 x 3,35 x 1,00 m
Min. Durchfahrtshöhe	<b>AC:</b> ± 2,45 m <b>Sedan:</b> ± 2,30 m (2,37 m met Linssen Variodeck®)	<b>AC:</b> ± 2,45 m <b>Sedan:</b> ± 2,30 m (2,37 m met Linssen Variodeck®)
Stehhöhe VK/Salon/AK:	± 1,83 / 1,94 x 1,87 m	± 1,83 / 1,94 x 1,87 m
CE-Klassifikation:	C (Küste)	C (Küste)
Tankinhalt Diesel:	± 240 ltr	± 240 ltr
Tankinhalt Wasser:	± 220 ltr	± 220 ltr
Tankinhalt Schwarzwasser:	± 240 ltr	± 240 ltr
Motorisierung:	1x 4 Zyl. Volvo Penta Diesel, type D2-50 1x 37,5 kW (51 PS) ZF 25-H / 2,8 : 1, 3000 rpm Lichtmaschine: 115A-12V	1x 4 Zyl. Volvo Penta Diesel type D2-75 1x 55 kW (75 PS) ZF 25-H / 2,8 : 1, 3000 rpm Lichtmaschine: 115A-12V
Abgaszertifizierungen	EPA Tier 3, EU RCD Stage II, BSO II	EPA Tier 3, EU RCD Stage II, BSO II



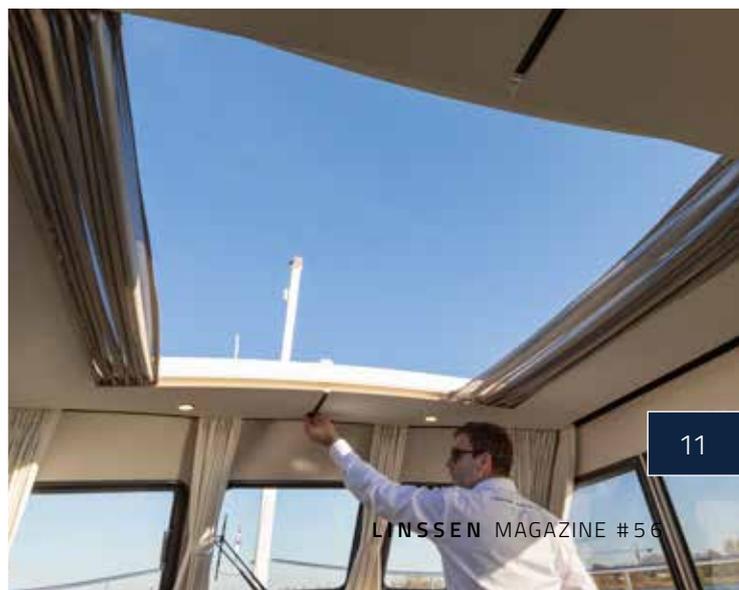
Linssen 35 SL AC Layout



# Linssen 30 SL Sedan

---

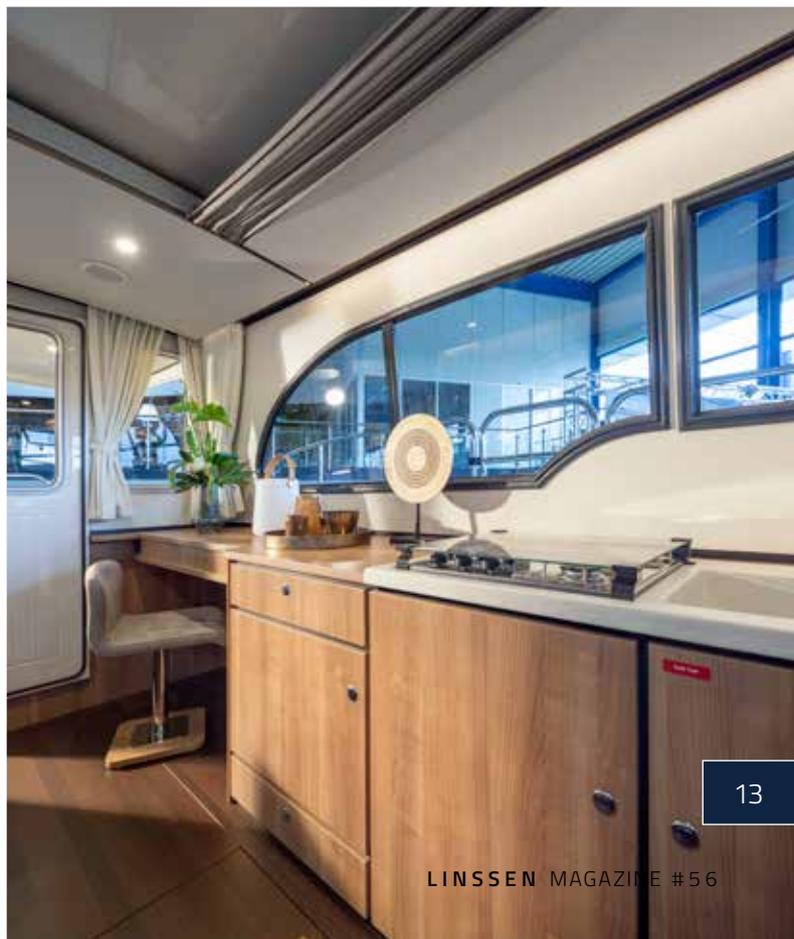






## Linssen 30 SL Sedan





# Linssen Variotop® und Porsche Targa

Dasselbe Gefühl. Anders umgesetzt.



Text: Man van het Woord; Fotos: Kurt Vandeweerd

**Beide sind Weltklasse. Hochwertig und einzigartig. Qualitativ und technisch absolute Meisterwerke. Die Rede ist vom Variotop® von Linssen und dem Targadach von Porsche: zwei Cabriovertrecker, die seit Jahren Herzen höherschlagen lassen. Sie sind Sinnbild eines gewissen Lebensstils. Eine bewusste Entscheidung für Luxus und ultimative Freiheit.**

Weder das Targadach noch das Variotop® wurde von einem auf den anderen Tag entwickelt. Lange Entwicklungsphasen gingen ihnen voraus, in denen technische Lösungen und Details stets weiter verbessert und verfeinert wurden. Immer und immer wieder. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: zwei Cabriovertrecker, einzigartig in ihrer jeweiligen Art. Beide technische Meisterwerke. Unerreicht.

## Selbst den Kurs bestimmen

Die Linssen Variotop® und der Porsche Targa sind Sinnbild eines gewissen Lebensstils. Eines Lebensstils geprägt von Luxus und ultimativer Freiheit. Auf dem Wasser, auf der Straße und in allen Lebensbereichen. Es geht nicht um das Ziel, sondern um den Weg dorthin. Der Alltag gerät in Vergessenheit, sobald der Motor anspringt und das Cabriovertrecker sich öffnet. Erleben Sie Abenteuer, entspannen Sie sich und genießen Sie. Nehmen Sie Platz hinter dem Steuer und bestimmen Sie selbst den Kurs und das Tempo. Den Wind in den Haaren, die Sonne auf dem Gesicht. Egal, ob Sie es sportlich oder lieber gemütlich angehen lassen.

## Spaß für zwei und mehr

Eine Linssen Variotop® und ein Porsche Targa haben vieles gemeinsam: Technik, Qualität, Erfahrung, Emotion ... Natürlich gibt es auch „kleine“ Unterschiede. Ein Porsche Targa bedeutet Spaß für zwei. Eine Linssen mit Variotop® bietet Platz für gesellige Stunden mit der ganzen Familie und Freunden. An Bord einer Linssen Variotop® können Sie wochenlang genießen, ohne nach Hause zu müssen. Schließlich sind Sie bereits zu Hause.

## Das Linssen Variotop® unter die Lupe genommen

Im Grunde genommen ist das Linssen Variotop® die Kombination aus Binnensteuerstand, Außensteuerstand und Flybridge. Je nachdem, ob geöffnet oder geschlossen, entsteht durch das Cabriovertrecker ein großer Innen- oder Außenbereich, in dem es sich alle gemütlich machen können. Bei geschlossenem Verdeck ist das Steuerhaus wasserdicht, isoliert und angenehm behaglich. Wird es geöffnet, kann man die Sonne genießen, während das vollwertige Bimini-Verdeck kühlen Schatten spendet. Das Variotop® wird mit nur einem Knopfdruck voll-elektrisch bedient. Den Cabriobereich verschließen praktische Drehtüren.

### Paradepferd

Die Steuerbank der Linssen Variotop® lässt sich stufenlos in der Höhe verstellen, so dass jeder über die Windschutzscheibe hinweg die Aussicht genießen kann. Das Steuerrad und das hochwertige Armaturenbrett sind jederzeit bequem zu bedienen, ob sitzend oder stehend. Selbstverständlich hat dieses Paradepferd noch viele weitere nützliche Details und technische Raffinessen zu bieten. Was halten Sie zum Beispiel vom eleganten Interieur, dem überwältigenden Komfort, der einzigartigen Privatterrasse und der verstellbaren Badeplattform? Ganz zu schweigen von den hervorragenden Fahr- und Motoreigenschaften.

### Der Linssen-Standard

Die Variotop®-Modelle sind moderne Klassiker mit einer zeitgemäßen, klaren Linienführung. Das Styling des Interieurs wurde harmonisch auf die eleganten Linien des Exterieurs abgestimmt. Die Verarbeitung

des Interieurs ist von allerhöchster Qualität. Wir verwenden nur die besten Materialien und arbeiten ausschließlich mit renommierten Zulieferern, die den hohen Standards von Linssen genügen. Lederbezüge, stilvolle Doppelnähte, zeitloses Kirschholz, robustes Corian, hochglanzpolierter Edelstahl und Massivteakholz – dies sind nur einige der Materialien, die unsere Qualitätsansprüche im Interieur fühl- und sichtbar werden lassen.

### Mit eigenen Augen

Über jedes kleinste Detail einer Linssen Variotop® wurde nachgedacht - genau wie beim Porsche Targa. Nichts wird dem Zufall überlassen. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Augen von unseren Variotop®-Modellen überzeugen zu lassen. In unserem Showroom in Maasbracht sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Denn in der Wirklichkeit sind unsere Yachten noch schöner als auf Fotos.

Weitere Informationen: [www.linssenyachts.com](http://www.linssenyachts.com).

## Drei Modelle der Variotop®-Reihe:

Grand Sturdy 450 AC Variotop®



(13,75 x 4,65 m)

Grand Sturdy 480 AC Variotop®



(14,95 x 4,65 m)

Grand Sturdy 500 AC Variotop®



(16,45 x 4,88 m)

### Everlasting love

Eigentlich gibt es noch eine wichtige Gemeinsamkeit zwischen einer Linssen Variotop® und einem Porsche Targa: In beide kann man sich unsterblich verlieben. Manchmal schon als Kind, manchmal erst, wenn schon die ersten grauen Haare da sind. Aber wer einmal verliebt ist, der bleibt es. Der weiß, was er will. Es gibt einfach keine Alternative.



## LINSSEN YACHTS & LINSSEN BOATING HOLIDAYS®

### Wir suchen nach neuen Fahrzielen

Es kann sich um völlig neue Standorte handeln, aber auch um bestehende Bootsvermietungen, die bisher noch keine Linssen-Yachten anbieten.

Linssen-Yachten können eine wertvolle Ergänzung zu Ihrer gegenwärtigen Charterflotte sein. Die Yachten bieten Ihnen die Möglichkeit, eine neue Gästeezielgruppe anzusprechen, die die Qualität, die Fahreigenschaften und das Image einer Linssen bevorzugt

### Wir suchen neue Investoren

Sie haben die Möglichkeit, Teil von Linssen Boating Holidays® zu werden, und zwar durch Investition in eine Charteryacht.

Wir suchen zum weiteren Ausbau und zur ständigen Erneuerung unserer Flotten Investoren. Mit Hilfe von Investoren haben sich die LBH-Flotten in den letzten Jahren dynamisch entwickelt und sie sollen weiterwachsen.

### Wir suchen neue Partner

Muss Ihre Charterflotte allmählich erneuert werden?

Haben Sie schon über unsere Buy&Lease-Formel nachgedacht?

Bei Erwerb mehrerer Einheiten stellt Linssen Yachts gemäß unserer Lease-Formel ein zusätzliches Schiff zur Verfügung.\*

*\*Ersuchen Sie um ein orientierendes Gespräch.*



Wenn Sie Interesse daran haben, LBH-Partner zu werden oder mehr über die Konditionen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte unverbindlich an [wendy.linssen@linssenyachts.com](mailto:wendy.linssen@linssenyachts.com).

## SIE HABEN IHRE GEBRAUCHTE LINSSEN WOANDERS GEKAUFT?

Das ist natürlich gar kein Problem. Auch dann heißen wir Sie herzlich willkommen in der „Linssen-Familie“. Beantragen Sie unsere Linssen Owners Card und bleiben Sie auf dem Laufenden über all unsere Entwicklungen, Boatshows, Händlerveranstaltungen usw.

### Lust auf einen Werftbesuch?

Waren Sie noch nie bei der Linssen-Werft in Maasbracht? Melden Sie sich dann – wenn Sie die Owners Card beantragen – auch gleich für einen Werftbesuch an. Gern zeigen wir Ihnen, wie Ihre Linssen gebaut wird. Selbstverständlich können Sie jederzeit unseren Showroom besuchen und auch an der Bar eine Tasse Kaffee trinken. Wir haben an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite.

### Service

Haben Sie Ihre Linssen woanders gekauft und haben Sie technische Fragen oder möchten Sie eine Wartung durchführen lassen? Dann wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Verkäufer. Er kennt den Wartungszustand Ihres Schiffes am besten. Außerdem können Sie sich an einen unserer Servicepartner in Europa wenden. Diese wurden von uns technisch geschult und kennen unsere Schiffe in- und auswendig.

Eine aktuelle Übersicht von Gebrauchtajachten finden Sie hier: [www.gebrauchtlinssen.de](http://www.gebrauchtlinssen.de)

Unsere Servicepartner in Europa:  
[www.linssenyachts.com/as-de](http://www.linssenyachts.com/as-de)

Antrag auf eine Linssen Owners Card und Anmeldung Werftbesuch:  
[www.linssenyachts.com/ownerscard](http://www.linssenyachts.com/ownerscard)

Oder laden Sie die Linssen-App herunter.

## FRED SPADLO IM RUHESTAND

Am Freitag, den 7. Februar, hat unser hochgeschätzter Kollege Fred Spadlo nach 36 Jahren treuen Diensten seinen wohlverdienten Ruhestand eingeläutet.

An diesem Nachmittag dankte Fred seinen Gästen persönlich für ihr Vertrauen, die vielen persönlichen Gespräche und schönen Momente. Zugleich konnten die Gäste ihren neuen Ansprechpartner im Linssen-Salesteam kennenlernen.

Fred hat im Laufe seiner Karriere viele Produktionsabteilungen von Linssen Yachts

durchlaufen, bevor er in den Vertrieb wechselte. Deshalb kennt er sich bestens mit allen technischen Details einer Motoryacht aus. Wissen, das in einem Verkaufsgespräch selbstverständlich sehr nützlich war, wie viele von Ihnen vermutlich gemerkt haben.

Konnten Sie nicht teilnehmen? Fred wird noch regelmäßig anwesend sein, um den Vertrieb bei Bedarf zu unterstützen und natürlich, weil er seine Kollegen, aber vor allem unsere treuen Kunden wie Sie nicht missen möchte! Bitte vereinbaren Sie jedoch vorab einen Termin ([info@linssenyachts.com](mailto:info@linssenyachts.com)).





FENSTER WINDSCHUTZSCHEIBEN TÜREN KLAPPFENSTER (SCHIEBE) DÄCHER

Schatz, schau mal, eine Linssen Yacht mit Fenstern von Gebo! Schön oder?



GEBO MARINE GLAZING B.V. | TOP-QUALITÄT SCHIFFSFENSTERN UND LUKEN

Versterkerstraat 1, 1322 AN Almere-Niederlande | +31 36 521 12 12 | www.gebo.com | info@gebo.com



# WHERE LEISURE LIVES...

## JONKERS YACHTS, DER LINSSEN-HÄNDLER MIT KOMPLETT-SERVICE



### GRÖßTER

ÜBERDACHTER  
SHOWROOM  
aller Linssen-Händler  
(1.500 m<sup>2</sup>)



▶ (WINTER-)SERVICE  
UND UMRÜSTUNG

### WARTUNG MIT KOMPLETT-SERVICE

einschl. Spritzkabine,  
Einbau von Stabilisatoren,  
Navigationsgeräten,  
Generatoren,  
Teakdecks usw.,  
komplette Umrüstung  
also.



## JONKERSYACHTS

P R E M I U M   Y A C H T S   •   M A R I N A   P O R T   Z É L A N D E

Jonkers Yachts BV  
Kabbelaarsbank 11  
NL-3253 ME Ouddorp (ZH)  
Niederlande

T: +31 (0)111 673 330

E: info@jonkers.org

Unser Angebot von neuen und gebrauchten Schiffen:

[www.jonkers.org](http://www.jonkers.org)

GPS-Koordinaten:

51° 45' 37,9" Nord 3° 51' 23,6" Ost

Entdecken Sie unsere jährliche  
Linssen-Flottillenfahrt.

Am Grevelingen,  
einem herrlichen  
Wassersportrevier!

# ERFOLGREICHE PRÄSENTATION DER LINSSEN 30 SL SEDAN

Die BOOT Düsseldorf öffnete in diesem Jahr mit Halle 1 eine vollkommen neue Messehalle. Eine helle, gut beleuchtete Halle direkt am brandneuen Haupteingang Süd. Linssen Yachts hatte die Ehre, einen prominenten Stand gleich rechts neben dem Halleneingang zu belegen.

## Fünf Yachten

An einem völlig neuen Stand präsentierten wir in diesem Jahr fünf Yachten, eine davon die neue Linssen 30 SL Sedan, die hier ihre Weltpremiere feierte. Während der offiziellen Vorstellung des Schiffs am Samstag, den 18. Januar, waren viele von Ihnen anwesend, um das Schiff erstmals in Augenschein zu nehmen und gemeinsam auf das neue Jahr und das neue Schiff anzustoßen. Hennings Yacht-Vertrieb im norddeutschen Papenburg hat die ersten drei Yachten der 30 SL gekauft.

## Hobbs of Henley - Linssen 35 SL AC

Hobbs of Henley hatte „Hobbs Gin“ mitgebracht, um darauf anzustoßen, dass die zweite SL, eine 35 SL AC in der nächsten Saison die Flotte des Charterunternehmens verstärken wird.

## Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Website  
[www.linssenyachts.com](http://www.linssenyachts.com).

## Mieten

Sie möchten die Linssen 35 SL mieten?  
Dann besuchen Sie die Website des LBH-Partners  
Hobbs of Henley: [www.linssenboatingholidays.com](http://www.linssenboatingholidays.com).



## LINSSEN YACHTS IN DEN USA

Linssen Yachts weitert internationales Händlernetz aus.

So haben Sie immer einen Partner vor Ort, der Ihre Sprache spricht und an den Sie sich jederzeit mit Ihren Fragen wenden können. Er ist auch Ihr erster Ansprechpartner bei allen servicebezogenen Fragen nach dem Kauf oder wenn Sie Unterstützung bei der Suche nach einem Liegeplatz, einem Winterlager, Wartungsarbeiten usw. benötigen.



### USA

Anfang dieses Jahrtausends wagte Linssen bereits den Sprung über den großen Teich in die Vereinigten Staaten. Rückenwind erhielt dieser Markteintritt damals vom amerikanischen Magazin PassageMaker, das einen Artikel über die Werft und die Schiffe, die wir damals bauten, veröffentlichte. Der vielsagende Titel: „A real Dutch treat“.

Mittlerweile sind fast 20 Jahre vergangen und wir sind seit einigen Jahren mit unserem US-Importeur Discovery Yachts wieder auf dem amerikanischen Markt aktiv.

In den USA gibt es phantastische, weitläufige und lange Binnengewässer, wie beispielsweise den Atlantic Intracoastal Waterway an der Ostküste. Oder zum Beispiel die Great Loop, eine Route, die von Florida entlang der Ostküste nach Norden (über den Intracoastal Waterway), die großen Seen, die kanadischen historischen Kanäle und die großen amerikanischen Flüsse (wie Tennessee und Mississippi) quer durch das Inland wieder nach Florida führt. Ein „Muss“ für viele Amerikaner, die die Tour über mehrere Jahre verteilt unternehmen.

Letztes Jahr haben eine Grand Sturdy 35.0 Sedan und eine Grand Sturdy 40.0 Sedan ihren langen Transportweg in die USA angetreten. Die 35.0 ging an die Ostküste, die 40.0 an die Westküste.



Linssen Yachts auf der Annapolis Boat Show (US-Ostküste) mit der Grand Sturdy 35.0 Sedan und auf der Seattle Boat Show (US-Westküste) mit einem Infostand



### WEITERE INFORMATION:



### DISCOVERY YACHTS

Michael & Elizabeth Locatell  
1500 Westlake Ave North,  
Suite 102  
Seattle WA 98109 USA  
T: +1 206 285 1096  
mlocatell@aol.com  
www.discoveryyachts.net



## The Great Loop



Linszen-Yachten haben hier den Spitznamen „the ultimate looper“. Weil sie einfach perfekt sind für die Fahrt entlang der Great Loop. Die America's Great Loop Cruisers' Association (AGLCA) ist eine Organisation, die jeden mit Informationen und Anregungen unterstützt, der die Route (oder einen Teil davon) befahren möchte. Mehr hierzu unter [www.greatloop.org](http://www.greatloop.org).

## TAUFE DER BERINGS-ZEE

Sie ist - leider - ein wenig aus der Mode gekommen: die offizielle Schiffstaufe einer Motoryacht. Am Dienstag, den 18. Februar, war es aber wieder einmal so weit: Die Grand Sturdy 40.0 AC „Berings-Zee“ wurde getauft.

Die Einladung war sehr persönlich formuliert. Das Schiff selbst lud die Gäste ein: „Ich kann es kaum noch erwarten, in See zu stechen, und freue mich darauf, am 17.02.2020 erstmals mit meiner Familie zu diesem Abenteuer aufzubrechen. Familie Linszen wird mich taufen und ich würde mich freuen, auch euch dann kennenzulernen. Kommst du zu meiner Taufe am Dienstag, den 18.02.2020?“

Die Eigner Krista und Edwin Berings, Besitzer eines

Cateringunternehmens im belgischen Lummen, sorgten selbst für das leibliche Wohl, während Linszen Yachts die Getränke und die Dekoration beisteuerte. Vollzogen wurde die Taufe von Enkel Vince mit Unterstützung durch Yvonne Linszen.

Alles in allem ein sehr gelungener Nachmittag, der – obwohl noch mitten im Winter – besonders mild, trocken und sonnig war.

Wir wünschen der Berings-Zee immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.



# What's in a name...

## Die Geschichte hinter dem Namen einer Yacht

Jedes Jahr verlassen 70 neue und rund 30 bis 35 gebrauchte Linssen-Yachten die Werft. Sie alle tragen einen eigenen Namen. Und hinter jedem Namen steht eine Geschichte. Es sind persönliche Geschichten, manche emotional, andere ganz rational, viele auch sehr überraschend. Wir haben einige zufällig ausgewählte Eigner gefragt, wie ihre Yacht zu ihrem Namen gekommen ist.

### TRITONUS - Grand Sturdy 500 AC Variotop®

„Neben meiner Arbeit und meinem Job als Freizeitskipper habe ich noch eine weitere Identität: Ich bin Musiker mit Leib und Seele. Jazz, Bossa, Funk. Ich bin Saxofonist und übe auch an Bord fast täglich.“

TRITONUS ist ein Begriff aus der Musik. Er wird (anders, als die Niederländer das gerne tun) auf der ersten Silbe betont. TRÍ-tonus. Das ist Latein und heißt wörtlich übersetzt Drei-Ton.

TRITONUS bezeichnet den Abstand eines Tons vom Grundton (der dritte nach zwei kleinen Terzen, daher Drei-Ton) und spielt als ‚verminderte Quint‘ oder englisch ‚flatted fifth‘ eine wichtige Rolle in der Improvisation auf Jazz-Harmonien.

Weniger theoretisch:

Denken Sie sich die Melodie von Leonard Bernsteins ‚Maria‘. Nehmen Sie die ersten drei Töne. Der zweite Ton auf das i von Maria, das ist der Tritonus, ein halber Ton unter der Quint (eines von vielen, wohl aber das berühmteste Beispiel für einen Tritonus).

Improvisieren ist für mich das Schönste an der Jazz-Musik. Deshalb habe ich mein Schmuckstück von Linssen so genannt, wie das, was mir so sehr am Herzen liegt.“

Friederike und Martin Pahnke



### WHITSUNDAY ISLAND - Classic Sturdy 32 AC

„Über die Jahreswende 2018/2019 unternahmen wir mit unseren Freunden eine dreiwöchige Australientour, die wir zuvor genau geplant und ausgearbeitet hatten.“

Ein Highlight der Tour war unser zweitägiger Segeltörn von Early Beach im Osten von Australien. Wir wollten das Barrier Reef mit seiner atemberaubenden Unterwasserwelt schnorchelnd erkunden.

Die aus dem Wasser des Pazifischen Ozeans herausragenden Gipfel dieses berühmten Unterwassergebirges bilden eine Inselgruppe mit 74 Inseln, die ‚Whitsunday Islands‘ – die ‚Pfingstinseln‘. Die nachhaltig traumhafte Erinnerung an diese paradiesisch schöne Welt hat uns die Namensfindung für unsere Linssen Classic Sturdy 32 AC ganz leicht gemacht.

Bestens betreut von den Mitarbeitern der Linssen Werft in Maasbracht freuen wir uns auf eine hoffentlich lange, ähnlich traumhaft schöne Zeit mit unserer ‚Whitsunday Island‘.“

Klaudia und Klaus Brandhofe



### Di VIDENDE- Grand Sturdy 40.0 AC

„Die Entscheidung zum Kauf einer neuen eigenen Yacht wirft unweigerlich die Frage nach der Namensgebung auf. Für meine Lebenspartnerin war eines von Anfang an klar: ‚Das Schiff heißt nicht wie ich(!). Vielleicht etwas als Hommage an Deinen Vater.‘ Er hatte uns Kinder vor langer Zeit in die clevere Geldanlage mit Aktien eingewiesen. Diese Anlagen warfen Dividenden ab, mit denen auch ein Teil unseres neuen Schiffes bezahlt wurde, und so war der Name geboren: ‚DI VIDENDE‘.

Wir wollen es gleichzeitig auch als Lebensdividende am Ende des Berufslebens verstanden wissen, denn wir hoffen,

dass unsere ‚DI VIDENDE‘ uns noch viele schöne Stunden auf dem Wasser beschern wird, quasi als emotionale Zinsen (Zitat Hennings-Yacht-Vertrieb) einer Investition in einen Lebensraum.



PS: Noch fehlt ein kleiner Tender, der könnte ja als ‚BONUS‘ noch hinterherkommen... “

Christoph und Susi Lausch

### LA WIKA - Grand Sturdy 450 AC Variotop®

„La Wika‘ heißt die neue Linssen Grand Sturdy 450 AC Variotop, die seit dieser Saison bei Sanzi Yacht Charter zu mieten ist. ‚La Wika‘ steht für Wilhelm und Karin, die sich ihren Traum erfüllt haben.“

Wilhelm und Karin Burgdorf



# What's in a name...

## Die Geschichte hinter dem Namen einer Yacht

### HANOUNA - Grand Sturdy 40.0 AC

„Die Geschichte hinter unserer Hanouna ist eine, die zu Herzen geht. Wir möchten sie gerne mit Ihnen teilen.

Hanouna ist der Name eines Mädchens, das wir vor zehn Jahren in der Türkei kennengelernt haben. Sie war aus ihrem Geburtsland Tunesien dorthin geschickt worden, um zu arbeiten und Geld zu verdienen, um so ihren jüngeren Bruder zu versorgen. Sie hatte schwere Zeiten hinter sich. Ihre Eltern und ihr älterer Bruder waren einige Monate zuvor bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen.

Die Rückkehr aus der Türkei nach Tunesien war für sie nicht einfach und wir haben ihr letztendlich persönlich geholfen, ein Visum zu besorgen, und haben sie damals selbst zum Flughafen gebracht. Danach sind wir in Kontakt geblieben. Die Chancen und Entwicklungsaussichten in Tunesien sind allerdings alles andere als rosig. Deshalb beschlossen wir, auch

ihr Studium und einen Teil ihres Lebensunterhalts zu finanzieren.

Leider schlug das Schicksal 2018 erneut zu. Ihr jüngerer Bruder verunglückte ebenfalls bei einem Verkehrsunfall, so dass sie nun ganz auf sich allein gestellt ist.

Trotz all dieser Schicksalsschläge bleibt sie immer positiv. Als wir 2019 unser Schiff kauften, taufte wir es deshalb Hanouna. Ein Name, der für uns für Freundschaft, Hoffnung und Zukunft steht.

Hanouna wird von uns natürlich eingeladen, einmal mit uns gemeinsam eine schöne Tour zu unternehmen.“

Edgard und Denise Stijven-Coolen



### **MAXIMA - Classic Sturdy 42 AC**

„Es war die Classic Sturdy 42 AC, die zur Hiswa in Amsterdam Premiere feierte, zusammen mit der Classic Sturdy 32 AC, die den Namen ‚Beatrix‘ bekommen hatte.

Die niederländische Königsfamilie besuchte und besichtigte die Yachten zur Messe, anschließend kam die ‚Maxima‘ nach Maasbracht und Familie Weber war sofort verliebt in ‚Maxima‘. Und weil der Sohn Max heißt, ist es auch bei Linssen Yacht Nr. 2 und 3 für Familie Weber bei dem Namen geblieben. Die ‚Pia Maria‘, eine Grand Sturdy 500 AC Variotop aus der Charterflotte von Sanzi, trägt übrigens den Namen der Tochter Pia. Und so ist die Familie auch komplett.“

Hans Weber



### **DER KLEINE MANN - Grand Sturdy 350 AC, Classic Sturdy 32 AC, Grand Sturdy 40.0 AC**

„Der kleine Mann ist eine Hommage an den verstorbenen Hund, der so immer noch mit an Bord ist und die Eigner begleitet. Der erste ‚kleine Mann‘ war noch eine Bayliner, der ‚kleine Mann 2.0‘ dann eine Classic Sturdy 32 AC, ‚der kleine Mann 3.0‘ die 350 AC und jetzt geht es mit dem ‚kleinen Mann 4.0‘, einer Grand Sturdy 40.0 AC, vom Heimathafen Norderney aus quer durch Europa. Und ‚der kleine Mann‘ ist heute so bekannt wie ein bunter Hund.“

Uli und Margot Schulte-Austum





# Inseln und ein Kanal: ein Sommer in Norwegen

Text und Fotos: Michael Backhurst

**Im Mai 2017 erreichten meine Frau, ich sowie unsere zwei (duldsamen) Zwergdackel Ross und Sonny Maasbracht, von wo aus wir unsere Abenteuerreise an Bord unserer neuen Linssen Grand Sturdy 410 AC Marylla starten wollten. In diesem ersten Sommer gingen wir mit Familie und Freunden auf Entdeckungstour durch die Niederlande. Von Maasbracht aus ging es zunächst nach Scharendijke, von dort nach Groningen und wieder zurück nach Maasbracht ins Winterlager bei der Werft Van der Laan. Im phantastischen, sonnenverwöhnten Sommer 2018 durchquerten wir Deutschland über den Mittellandkanal, der uns bis nach Polen brachte. Hier ging es anschließend die Küste entlang zurück nach Westen bis Travemünde. Später fuhren wir von dort aus nach Dänemark, setzten nach Schweden über und erreichten schlussendlich Norwegen.**

Die Marylla überwinterte in der Wector Yachting Werft in Stathelle. Ursprünglich hatten wir geplant, einen Monat lang der norwegischen Ostküste in Richtung Süden zu folgen. Hier reizte uns vor allem die Blindleia zwischen Grimstad und Kristiansand. Einen weiteren Monat lang wollten wir die Westküste zwischen Stavanger und Bergen erkunden und im letzten Monat dann die Rückreise antreten, bevor wir für den Winter 2019/20 im schwedischen Kungshamn festmachen wollten. Uns war von Anfang an klar, dass die Marylla nicht in erster Linie für offene Gewässer konzipiert war, also wussten wir, dass ein Törn entlang der Westküste Norwegens unter Umständen nur bei guter Wetterlage möglich sein würde. Viele Norweger besitzen ein Motorboot, aber meist sind dies Halbgleiter oder Gleiter, die mindestens 18 Knoten schnell sind. So können sie schlechtem Wetter davonfahren, auch wenn die Geschwindigkeit zwischen den Inseln in der Regel auf maximal 5 Knoten begrenzt ist.

Trotz wechselhaften Wetters in den ersten drei Wochen schafften wir es nach Kragerø, ein sehr hübsches Städtchen. Anschließend erreichten wir

Risør, die weiße Stadt, wo wir mehrere Tage im strömenden Regen verbrachten. Unsere Weiterfahrt von Risør aus verlief angenehm ruhig, so lange wir zwischen den Inseln blieben. Auf freier Strecke wurde es dagegen recht ungemütlich. Wir fuhren durch den Fjord nach Arendal, ein größeres Städtchen mit zwei Anlegemöglichkeiten: eine im Stadtzentrum und eine im dem Wetter etwas mehr ausgesetzten Yachthafen. Ende Mai verließen wir Arendal und setzten Kurs auf Grimstad, wo Henrik Ibsen einst gelebt hat. An einem phantastisch sonnigen Tag motorten wir 20 Kilometer durch die reizenden engen Kanäle der Blindleia nach Kristiansand. Glücklicherweise hatten Freunde uns Karten im Maßstab 1:50.000 geliehen. Darin hatten freundliche norwegische Bekannte, die sie im Jahr zuvor in Kristiansand kennengelernt hatten, die Routen eingezeichnet. Wir blieben in Kristiansand und warteten auf günstigen Wind und ruhige See, um die offene Südküste zu umfahren und Kurs Richtung Norden nach Stavanger zu nehmen. Starker Wind und Dauerregen zwangen uns, zwei Wochen Pause einzulegen, so dass wir unseren ursprünglichen Plan aufgeben mussten.

Wir wandten uns also Richtung Norden und fuhren  
– mit wesentlich mehr Zuversicht als auf dem Hinweg  
– zurück über Grimstad und Risør.

Ende Juni kamen wir wieder in Stathelle an und beschlossen, in den Telemarkkanal zu fahren. Das Wetter war inzwischen recht sonnig geworden und auch wenn es nicht von Dauer war, so stieg das Thermometer an einem Tag auf dem Kanal bei Lunde bis auf 28°C – die höchste Temperatur, die wir 2019 gemessen haben.

Der Telemarkkanal wurde zwischen 1861 und 1892 gebaut, um Holz aus den Bergen abzutransportieren. Auf seinen 105 Kilometern Länge zwischen Skien in der Nähe von Larvik bis nach Dalen in den südlichen Bergen passiert man acht Schleusen mit insgesamt 18 Kammern und drei große Seen. Die Landschaft ist spektakulär und man sagte uns, der nördliche Abschnitt auf dem Bandak-See sei den norwegischen Fjorden an der Westküste nicht unähnlich. Der Vorteil für uns und unsere zwei Hunde war, dass Freunde und Familie, die uns besuchen wollten, bei ihren Reiseplänen nicht übermäßig vom Wetter abhängig waren.

Wir waren eines der größeren Schiffe, die den Kanal befuhren. Die meisten Schleusen waren ca. 100 Fuß lang, so dass wir vor allem bei Talfahrten froh waren, wenn wir eine Schleuse für uns oder nur ein weiteres Schiff vor uns hatten. Bis auf eine werden alle Schleusen von Hand bedient. Das übernehmen meist Studenten, die beim Einfahren Vor- und Achterleinen herunterlassen. Bei Schleusen mit mehreren Kammern ziehen sie die Leinen wieder ein und wiederholen das Ganze in der nächsten Kammer.

Wir entschieden uns für einen Sommerpass, der rund 400 britische Pfund kostete. Damit durften wir alle Schleusen sowie die Anleger und Entsorgungsstellen im Kanal und entlang der Seen nutzen, aber nicht, wie wir später erfuhren, alle Yachthäfen. Der Kanal ist für Sportboote nur zwischen dem 21. Juni und dem 15. August geöffnet. Die drei Dampfschiffe, die den Kanal

*Risør, Norwegen*



*Der Innenhafen Pollen, Arendal*

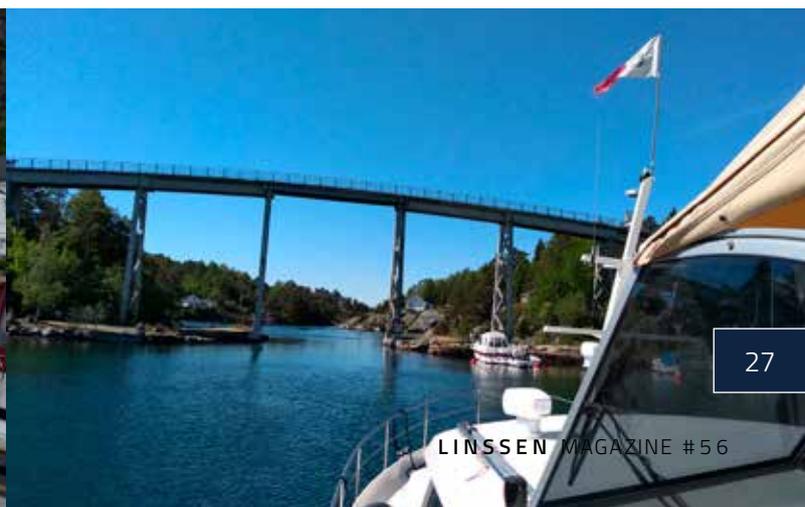
durchpflügen, fahren jedoch den ganzen Sommer über. Schiffe unter 12,8 m Höhe können den ganzen Kanal befahren. Schiffe mit einer Höhe zwischen 12,8 m und 16 m kommen bis zu den Ulefoss-Schleusen und können von hier den nördlichen Teil des Norsjø/Sees bis Notodden befahren.

Wir verließen die Wector-Werft bei Stathelle und starteten auf dem Frierfjorden in Richtung Skien, wo wir in unsere erste Schleuse einfuhren. Sie ist das „Eingangstor“ zum Kanal, an dem man auch den Pass erwerben kann.

Nach der Ausfahrt aus der Schleuse motorten wir weitere fünf Meilen bis zur dreistufigen Schleusenanlage von Skotfoss. Der Kanal war stellenweise recht schmal, aber gut mit Stangen ausgezeichnet, deren Topzeichen uns den Weg wiesen. Wir erreichten das östliche Ende der Løveid-Schleusen kurz vor 17 Uhr und beschlossen, hier die Nacht zu verbringen. Kurz darauf verdunkelte der mächtige Bug des Dampfschiffes Victoria den Himmel über uns. Das Schiff war dabei, talwärts zu schleusen. Seit seinem Stapellauf im Jahr 1878 war es ununterbrochen auf dem Kanal im Einsatz.

Der nächste Morgen war angenehm warm und nahezu windstill. Gegen 9 Uhr sahen wir der Victoria beim Bergwärtsschleusen zu (sie war nun auf der Rückfahrt nach Dalen, wo sie gegen 18 Uhr ankommen sollte). Wir wurden um 9.30 Uhr in die Schleuse gerufen. Uns war etwas mulmig zumute angesichts der drei

*Eingang zu Blindleia*





*Die Løveid-Schleusen im Telemarkkanal*

Schleusenkammern, die sich in einer engen Schlucht vor uns auftürmten, aber am Ende erklommen wir alle drei Stufen problemlos. In weniger als einer Stunde erreichten wir den langgezogenen und hübschen Norsjøs-See, der uns an die größeren Lochs in den schottischen Highlands erinnerte.

Nach dem Frühstück überquerten wir den sechs Meilen breiten See bis nach Ulefoss, unterbrochen nur von einem spontanen Mann-über-Bord-Manöver, als unser Hund Ross seinen Lieblingsball über Bord gehen ließ. Er wurde gesichtet und mit Netz und Bootshaken erfolgreich geborgen!

Wir erreichten die Schleusen von Ulefoss und beschlossen, die Nacht im Yachthafen zu verbringen, um die Sonne zu genießen und - das scheint heutzutage das Wichtigste - E-Mails zu lesen. Nur wenige norwegische Yachthäfen, so unsere Erfahrung, verfügen über gutes WLAN, deshalb suchen wir immer den nächsten Co-Op, wenn wir erfahren wollen, was in der Welt so passiert ist.

Der nächste Morgen begrüßte uns wieder mit herrlichem Wetter und ruhiger See. Es war ein heißer Tag vorhergesagt und wir freuten uns, dass im Laufe des Tages eine leichte Brise aufkommen sollte, wie es in diesem Teil Norwegens häufig der Fall ist.

Nach dem Frühstück beschlossen wir, den Schmutzwassertank abzupumpen. Wie so oft hatten wir nicht den richtigen Anschluss zwischen Deckstützen und Pumpe dabei. Aber dank des Sortiments an Ersatzstützen, das der Hafenmeister (der gleichzeitig das Hafencafé betrieb) uns zur Verfügung stellte, gelang es uns, im weniger als 1,5 Meter tiefen Wasser festzumachen und problemlos den Tank zu

leeren. Wir begreifen immer noch nicht, warum die meisten Entsorgungsstationen, die wir (in Norwegen und anderswo) sahen, entweder außer Betrieb sind oder nur von Schiffen mit dem allergeringsten Tiefgang erreicht werden können. Wenn Behörden wollen, dass Schiffseigner die Umwelt schützen und Entsorgungsstationen nutzen, sollten sie auch die entsprechenden Anlagen an Stellen einrichten, die für alle potenziellen Nutzer erreichbar sind. Durch das Leeren des Tanks verließen wir Ulefoss erst gegen Mittag und mussten an der Schleuse eine Dreiviertelstunde warten, in der die Henrik Ibsen abschleuste. Die Dampfschiffe haben auf dem Telemarkkanal immer Vorrang vor den Sportbooten. Schließlich wurden wir in die erste Kammer hinter eine norwegische 40-Fuß-Motoryacht vom Typ Grand Banks gerufen, mit der wir während der nächsten zwei Tage alle Schleusen gemeinsam durchfahren. Es war nicht einfach und wir waren sehr froh über unsere großen Ballonfender (mit mindestens einem Meter Durchmesser), die wir uns bei unserer Ankunft geliehen hatten und die wir bis zu unserer Rückfahrt talwärts behalten durften.

Wir hatten die beiden Stufen der Ulefoss-Schleuse gegen 14.30 Uhr hinter uns gelassen und genossen eine ruhige Fahrt bis zur Eidsfoss-Schleuse, während der wir zu Mittag aßen. Gegen 15.30 Uhr erreichten wir die Schleuse, wo man uns mitteilte, dass wir ca. eine Stunde auf die Durchfahrt der beiden Dampfschiffe Victoria und Telemark (das dritte und kleinste Schiff der Dampferflotte) warten mussten. Als sie gegen 16.00 Uhr ankamen, wurden wir gebeten, zurückzusetzen, damit sie Platz zum Manövrieren

## *Dampfschiff Victoria*

hatten. Bei der Ausfahrt aus der Schleuse erfuhren wir, dass die Crew an den Vrangfoss-Schleusen auf uns warten würde, falls wir an diesem Tag noch die Durchfahrt machen wollten. Wir beschlossen, das Angebot anzunehmen und kamen gegen 17.20 Uhr an der fünfstufigen Schleusenanlage an, die wir um 18.10 Uhr hinter uns ließen.

Am nächsten Morgen machten wir einen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt, von wo aus wir die kleinen Wasserfälle an der Felswand bewunderten. Wir verließen den Liegeplatz am späten Vormittag und fuhren sechs Meilen bis zur Lunde-Schleuse. Die Landschaft, die immer bergiger wurde, erinnerte uns an die Schweiz. Die ganze Zeit während wir bergan fuhren, ließen wir die weißen Kanalzeichen an Steuerbord und die roten an Backbord. Warum weiß? Wir nehmen an, weil sich grüne Zeichen zu wenig von den Bäumen abheben würden. Als wir die Schleuse bei Lunde erreichten, sagte man uns, dass zwei Dampfschiffe (die Victoria auf Bergfahrt und die Henrik Ibsen auf Talfahrt) erwartet wurden und dass zwei weitere Schiffe vor uns warteten. Wir setzen zurück, damit die Telemark, die hier anlegt, drehen konnte. Es war das einzige Mal, dass wir alle drei Dampfschiffe fast gleichzeitig am selben Ort sahen. An der Nordseite der Schleuse gibt es neben einem Campingplatz einen guten Yachthafen, wo wir die Nacht verbrachten. In einem Kilometer Entfernung gibt es zwei Supermärkte.

Am nächsten Morgen machten wir um 10.00 Uhr die Leinen los und fuhren eine Viertelstunde später in die Kjeldal-Schleuse ein, die mit geöffneten Toren auf uns wartete. Die letzte Schleuse war die Zweikammerschleuse bei Hogga, die wir um 10.40 Uhr erreichten.

Wir legten um 11.15 Uhr nordwestlich der Schleuse an, um zu frühstücken und die Hunde auszuführen. Es sah nach Regen aus und war viel kühler als noch am Vortrag.

Mittags waren wir wieder unterwegs und immer noch

*Der Kanal zwischen dem Flåvatn und dem Kviteseid ist an seinem östlichen Ende sehr schmal.*



auf dem Kanal, als wir die Victoria auf ihrem Weg nach Skien passierten. Gegen 13.00 Uhr, wir waren gerade mitten auf dem Flåvatn-See, erwischten uns mehrere kurze, heftige Schauer. Die wunderschöne Landschaft mit ihren steilen Hängen wurde immer wilder und bergiger. Der See war recht tief, zwischen 76 und 120 Meter.

Der Kanal zwischen dem Flåvatn und dem Kviteseid ist an seinem östlichen Ende sehr schmal. An einer Stelle war kaum zu erkennen, wie es weiterging.

An der Einfahrt in den Kviteseid-See, wo wir die Nacht verbringen wollten, gibt es zwei Brücken über den Kanal. Die erste ist sehr hoch, aber die zweite, eine Schwenkbrücke, misst gerade einmal 4 m Durchfahrtshöhe. Unsere Höhe beträgt 3,8 m bei gelegtem Mast und ich zögerte, unter der Brücke hindurch zu fahren, zumal sie eine Stunde später öffnen würde. Als wir uns näherten, wartete die Brückenwärterin bereits auf uns. Sie ließ die Schranken herunter und öffnete die Brücke für uns. Danach war es nur noch eine halbstündige Fahrt bis zum Yachthafen in Kviteseid, wo wir bei starkem Seitenwind unter einigen Schwierigkeiten anlegten. Der nächste Morgen begrüßte uns mit viel Sonne, aber auch viel Wind, so dass wir beschlossen, eine Ruhepause einzulegen.

Kviteseid eignet sich hervorragend für einen Zwischenstopp: Die Hafengebühr beträgt ca. 15 Pfund pro Nacht einschließlich Wasser und Strom und es gibt mehrere Geschäfte.

Nach vier Nächten verließen wir Kviteseid und erreichten die Schwenkbrücke um 10.45 Uhr - gerade rechtzeitig, denn die Brücke öffnet morgens nur zwischen 09.00 und 11.00 Uhr. Zunächst dachten wir, der Brückenwärter wäre nach Hause gegangen, aber ein kurzer Stoß ins Schiffshorn brachte ihn zurück und wir passierten unter fröhlichem Winken.

Kurz darauf erreichten wir die Brücke bei Spjotsodd. Hier beginnt ein langer Verbindungskanal, der zum Bandak-See führt. Als wir dort ankamen, hatte der Wind aufgefrischt und das Wasser war recht kabbelig. Trotz Wind und Gischt gestaltete sich die Fahrt über





Dalen, Bandak-See

den Bandak-See problemlos und angenehm. Ross war etwas unruhig und suchte Zuflucht auf Marie-Louises Schoß, aber Sonny war fröhlich und entwickelte langsam Seebeine!

Um 11.45 Uhr waren wir querab von Lardal, das sechs Meilen östlich von Dalen liegt, und wir beschlossen, hier den Rest des Tages und die Nacht zu verbringen. Es war sehr ruhig und wir waren das einzige Schiff dort. Es gab weder Wasser noch Strom, dafür aber auch keine Hafengebühren.

Die Hunde weckten mich um 06.15 Uhr am nächsten Tag, der schön, aber mit gerade einmal 8° C auch kühl begann. Das Echolot benahm sich seltsam, was, wie ich später herausfand, an der Wassertiefe im Bandak-See lag, die bis zu 325 Meter beträgt, was bisweilen die Betriebsparameter unseres Tiefenmessers überschritt. Wir motorten den Bandak langsam mit rund 5 Knoten entlang und genossen das Wetter und die Aussicht. Nach einer guten Stunde erreichten wir

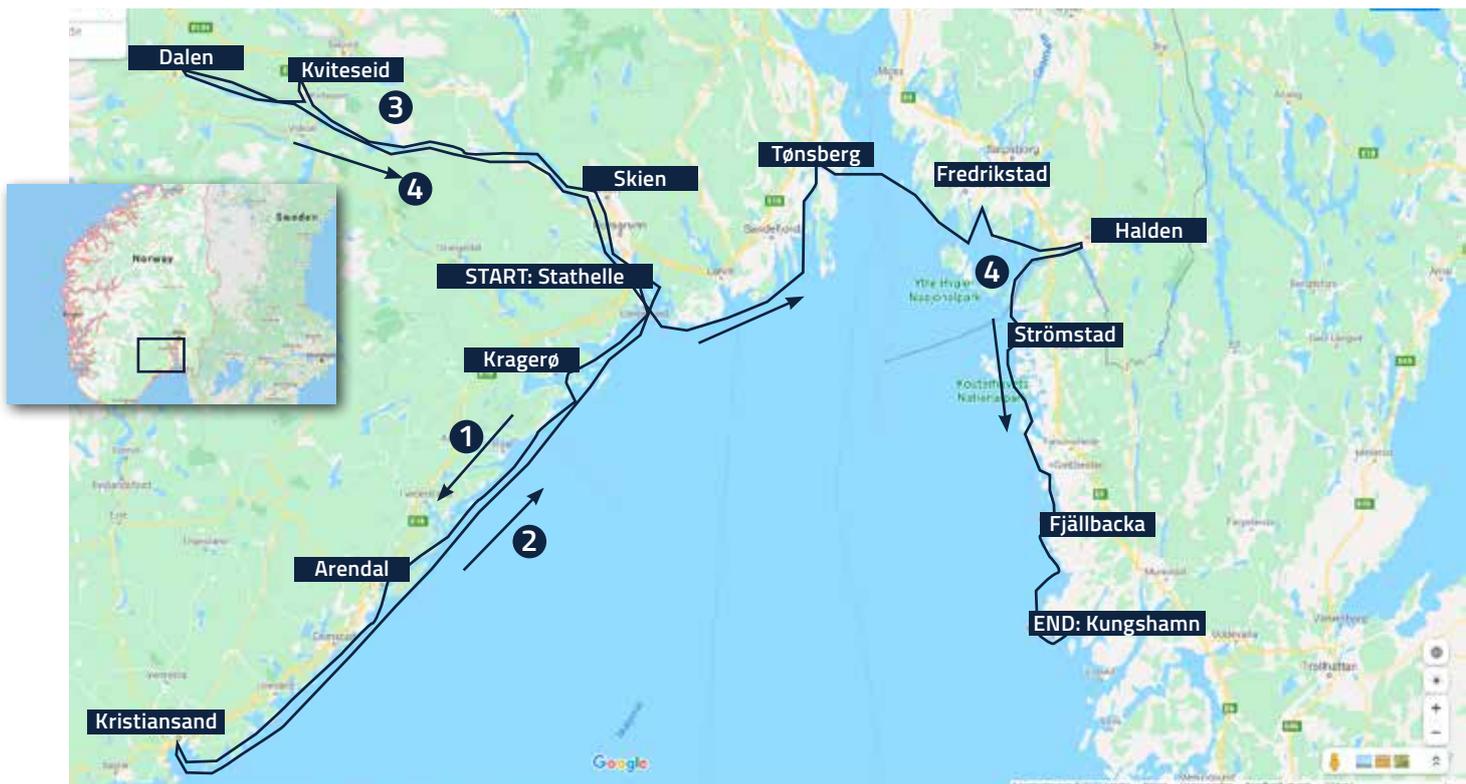


Der Norsjøs-See, der uns an die größeren Lochs in den schottischen Highlands erinnerte.

Dalen.

In Dalen gibt es Liegeplätze für ca. sechs große und mehrere kleinere Boote, stabile Pontons und Klampen, Wasser und Strom - und all das für nur 100 norwegische Kronen pro Nacht (ohne Strom sind es sogar nur 70 Kronen). Interessanterweise zahlen Wohnmoblfahrer auf dem benachbarten Campingplatz, der zum selben Betreiber gehört, 300 Kronen (250 Kronen ohne Strom).

In den nächsten Tagen warteten wir auf die Ankunft zweier Enkel und nutzen die Zeit, um ein paar Küstenwege in der Gegend zu erkunden. Sie führten uns entlang phantastischer Aussichtspunkte und wir genossen das Farbenspiel und die wilden Blumen. Die Flüsse und Bäche aus den Bergen fließen schnell. Das erklärte die Strömung talwärts in den Seen und Kanälen sowie den Abfall der Wassertemperatur von anfangs 20°C auf 8°C in Dalen. Mit unseren beiden



# D3

Enkeln an Bord verlief die Rückfahrt zügig und wir erreichten Stathelle in drei Tagen. Wir machten in dem hübschen Städtchen Brevik fest und erkundeten anschließend eine herrliche Bucht auf der Insel Håøya, die ihrem Namen „Paradisbukta“ alle Ehren machte und die unsere Enkel zum Baden verlockte.

Später, als das Wetter wieder wechselhafter wurde, fuhren wir mit der Marylla von Stathelle nach Stavern und von dort nach Tønsberg mit seinem interessanten Freilichtmuseum. Nach ein paar Tagen, in denen wir auf besseres Wetter warteten, querten wir den unteren Teil des Oslofjords mit Kurs auf die bekannte, entzückende Insel Hankø, die unter norwegischen Seglern beliebt ist. Die Saison neigte sich dem Ende zu, so dass nur ein paar Schiffe im Hafen lagen. Die Weiterfahrt nach Fredrikstad verlief angenehm und führte uns zwischen vielen Inseln hindurch und schließlich über einen Kanal bis zur modernen Stadtmitte, wo wir einfach an der ersten Brücke festmachten. Die kleinen Fähren verursachen in der Stadt recht viel Wellenschlag. Wieder einmal zwang uns das schlechte Wetter zu einer mehrtägigen Pause, in der wir die alte Festungsstadt mit der Fähre erkundeten. Drei Freunde besuchten uns und gemeinsam fuhren wir nach Halden. Wir verbrachten einen wundervollen Tag mit einem kleinen Zwischenstopp im Yachthafen von Endholm. In Halden gibt es einen netten Hafen, umgeben von Restaurants am Fuße eines Hügels, auf dem ein Schloss thront. Der Regen hielt uns nicht von einem Rundgang ab, der uns entlang des Haldenkanals führte, der gerade geschlossen worden war.

Von Halden fuhren wir weiter nach Strömstad auf schwedischer Seite der Grenze, wo sich zahlreiche norwegische Skipper tummelten, die das Wochenende für einen zollfreien Einkauf nutzen. Wir hatten Glück und trafen auf eine andere Linssen Grand Sturdy 410AC, „De Goede Fee“, deren freundliche Schweizer Eigner uns einluden, längsseits zu gehen. Auch der Hafenmeister war sehr hilfsbereit. Die Sonne schien danach noch weitere zwei Tage, während wir Kurs auf das kleine Städtchen Fjällbacka nahmen, wo Ingrid Bergman ein Sommerhäuschen auf einer der Inseln besessen hat. Es folgte ein weiterer wundervoller Tag auf dem Hamburgsund bevor wir unser neues Winterlager bei West Boat in Kungshamn erreichten, wo die Marylla sicher in der Halle auf all die Abenteuer wartet, die wir 2020 in Schweden gemeinsam erleben werden. Unser Sommer verlief zwar etwas anders als geplant, aber dafür haben wir viele freundliche Norweger kennengelernt, viel von Norwegen gesehen und viele wundervolle Orte entdeckt, die wir ein andermal erkunden wollen.



Zuverlässige Dieselmotoren mit Common Rail und einem beeindruckenden Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich hinweg. Die D3-Reihe ist leistungsstark, wirtschaftlich und emissionsarm. Der Motor hat ein Gewicht von etwa 301 kg und trägt zu einem besonders niedrigen Geräuschpegel bei.

### Easy Boating

Skipper benötigen eine einfach und sicher zu bedienende Ausrüstung für ein angenehmes und entspanntes Segelvergnügen. Das gilt unabhängig davon, ob es sich um erfahrene Segler oder Anfänger auf dem Wasser handelt. Das ist die Überlegung hinter Easy Boating. Nichts ist besser als ein voll integriertes und einfach zu bedienendes System, mit dem Sie jederzeit mit Ihrer Umgebung in Verbindung bleiben. Wir entwickeln neue Produkte für die Fingerspitzenbedienung, wie die e-Key-Fernbedienung, den Joystick für Innenbordmotoren oder das Glascockpit-System. Andere Systeme, wie z.B. das Batteriemanagementsystem, sind nicht sichtbar, arbeiten aber im Hintergrund, und haben Ihr Energiemanagement verlässlich im Griff.

Wir sind ständig auf der Suche nach weiteren interessanten Möglichkeiten, um das Segeln für jedermann einfacher und zugänglicher zu machen.

[www.volvopenta.com](http://www.volvopenta.com).



# Linssen Journey

## Die perfekte „Reise“ für jeden Linssen-Kunden

Text: Man van het Woord; Fotos: Linssen Yachts

1

### Linssen Yachts kennenlernen

Der Kauf einer Freizeityacht, wie wir bei Linssen Yachts sie bauen, ist nichts, was man übers Knie bricht. Alles will gut vorbereitet sein. Wir halten es genauso. Natürlich bieten wir Ihnen eine fundierte Kaufempfehlung, einen ausführlichen Rundgang durch unsere Fertigungshallen, eine umfangreiche Besichtigung der von Ihnen bevorzugten Modelle, eine verständliche Erklärung der Optionen und technischen Details sowie - falls vorhanden - eine genaue Wertermittlung Ihres derzeitigen Schiffes. Selbstverständlich erhalten Sie von uns im Anschluss ein klar verständliches Angebot.

Aber oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die den Unterschied ausmachen. Die Details. Wie ein Hol- und Bringdienst zum Flughafen oder Bahnhof. Die Hotelbuchung. Oder die Probefahrt mit der Yacht, die Ihr Herz höherschlagen lässt. Auch all das regeln wir für Sie.

- SHUTTLE-SERVICE
- HOTELBUCHUNGSSERVICE
- WERFTBESICHTIGUNG
- PROBEFAHRT
- WERTERMITTLUNG BEI INZAHLUNGNAHME

2

### Ihr Schiff wird gebaut

Sie haben sich zum Kauf entschieden. Jetzt beginnt für Sie die Zeit der Vorfreude. Wir beginnen mit dem Bau Ihres Schiffes nach unserem innovativen Logicam-Fertigungsprozess. In dieser Zeit informieren wir Sie und halten Sie als Kunden auf dem Laufenden. Eine offene und klare Kommunikation mit unseren Auftraggebern ist uns von Linssen Yachts sehr wichtig - sowohl vor, während als auch nach der Bauphase.

Unser Projektleiter ist Ihr fester Ansprechpartner, der Sie über die Fortschritte informiert. Sie sind zwischenzeitlich aber natürlich jederzeit in Maasbracht willkommen, um sich selbst ein Bild zu machen. Der Liefertermin, den wir mit Ihnen vereinbaren, ist in Stein gemeißelt. Daran halten wir uns.

- KLARE BESTELLBESTÄTIGUNG
- EINHALTUNG DES LIEFERTERMINS
- TRANSPARENTER BAUPROZESS
- ZWISCHENZEITLICHE BESICHTIGUNGEN
- SONDERWÜNSCHE UND SPEZIALANPASSUNGEN MÖGLICH

Perfektion bis ins kleinste Detail: Das gilt nicht nur für die luxuriösen Stahlmotoryachten, die wir bei Linssen Yachts mit größter Sorgfalt entwerfen und bauen. Unser Streben nach Perfektion bestimmt alle Schritte, die Sie als zukünftiger Linssen-Eigner durchlaufen: von der allerersten Begegnung mit unserem Unternehmen bis hin zum Aftersales Service. Wir nehmen Ihr Vergnügen ernst. Und dieses Vergnügen beginnt lange bevor Sie zum ersten Mal unseren Showroom in Maasbracht betreten. Ihre Reise, deren Ziel eine neue Linssen ist, haben wir sorgfältig für Sie geplant. Lesen Sie hier, was Sie von uns erwarten dürfen.

### Und vieles mehr ...

Natürlich können wir hier nicht alles aufführen. Es sind einfach zu viele Dinge, die unsere Linssen Journey ausmachen. Oder anders ausgedrückt: Es gibt so vieles mehr, das Sie erwartet, wenn Sie sich für den Kauf einer Linssen entscheiden.

3

### Ihr Schiff wird geliefert

Bevor am vereinbarten Datum die feierliche Übergabe ihres neuen Schiffs stattfinden kann, wird dieses verschiedenen ausführlichen Qualitätskontrollen unterzogen. Dabei wird eine große Zahl von Punkten kontrolliert, das Schiff wird von außen und innen sorgfältig gereinigt und es wird eine umfangreiche Inbetriebnahme durchgeführt. Bei Linssen Yachts überlassen wir nichts dem Zufall. Wir führen mehrere Probefahrten und Tests durch, wobei unter anderem alle technischen Anlagen detailliert geprüft werden.

Außerdem unterstützen wir Sie in allen Dingen, die sich sonst noch aus dem Besitz einer Linssen Yacht ergeben, wie zum Beispiel mit einem Fahrtraining, einem Kurs zur Bedienung des Funk- oder Navigationsgeräts oder mit Hilfe bei der Beantragung bestimmter Unterlagen oder der Registrierung der Funkgerätenummer. Während dieser Einführungsphase steht Ihnen ein kostenloser Liegeplatz in unserem Werfthafen zur Verfügung.

▪ AUSFÜHRLICHE QUALITÄTSKONTROLLEN UND TESTS

▪ AUSSEN- UND INNENREINIGUNG

▪ FEIERLICHE ÜBERGABE

▪ FAHRTRAINING (EVTL. INDIVIDUELL ANGEPASST)

▪ KOSTENLOSER LIEGEPLATZ IM WERFTHAFEN

▪ HILFE BEI FUNKREGISTRIERUNG UND DOKUMENTENBESCHAFFUNG

4

### Nach dem Kauf

Auch nachdem Ihr neues Schiff auf dem eigenen Kiel oder über die Straße den Weg zu Ihnen gefunden hat, können Sie sich auf unseren Service verlassen. Bei einem Schaden oder einer Störung erhalten Sie bei jedem unserer Linssen Service Partner in ganz Europa denkbar beste Unterstützung. Das gilt übrigens auch für regelmäßige Wartungen. Ein beruhigendes Gefühl für alle Linssen-Eigner.

Zum „Aftersales“ gehören bei uns noch weitere Dienstleistungen. So können wir beispielsweise einen Sommer- oder Winterliegeplatz für Sie organisieren, Ihr Schiff regelmäßig waschen und reinigen lassen oder Ihnen eine Innenarchitektin für eine persönliche Interieur- und Farbberatung vermitteln. Auch können Sie Mitglied der Linssen-Yachts-Eignervereinigung werden und regelmäßig an organisierten Törns teilnehmen.

▪ INTERIEURBERATUNG

▪ TRANSPORTSERVICE

▪ WARTUNGSSERVICE

▪ REPARATURSERVICE

▪ REINIGUNG

▪ ORGANISATION VON LIEGEPLÄTZEN



# Landschaften neu gestalten – WasserWege im Wandel

## World Canals Conference - Leipzig - 20. bis 24. September 2020

Text und Fotos: Inland Waterways International

Seit 1988 ist die World Canals Conference (WCC) eine internationale Plattform für Binnenwasserwege unter der Schirmherrschaft von Inland Waterways International (IWI). Diese Organisation mit Sitz in Großbritannien macht sich für die Erhaltung, Entwicklung und nachhaltige Bewirtschaftung von Binnenwasserwegen stark. Jährlich vereint die WCC hunderte Fachleute, WissenschaftlerInnen, VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, Vereine, Unternehmen, WassersportlerInnen und WassertouristInnen aus aller Welt, zuletzt 2018 in Irland und 2019 in China. Die WCC bietet zahlreiche Möglichkeiten, Erfahrungen auszutauschen, regionales Know-how zu präsentieren und sich von internationalen Erkenntnissen inspirieren zu lassen.

### Internationale Bandbreite

Partner der Stadt Leipzig sind neben IWI die Leipziger Messe GmbH, die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und der Grüne Ring Leipzig. Hinzu kommt eine Unterstützerplattform aus ganz Deutschland. Erwartet werden über 400 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Das Konferenzprogramm enthält 90 Fachvorträge und Diskussionsrunden. Ein Alleinstellungsmerkmal wird die starke Einbeziehung von Vertretern und Themen aus Osteuropa und Südamerika sein. Attraktiver wie zentraler Veranstaltungsort ist die Kongresshalle am Leipziger Zoo.

### Transformation im Mittelpunkt

Kernthema der Konferenz ist die TRANSFORMATION von der Braunkohle-Bergbau-Region zur vielfältigen und erlebbaren Gewässerlandschaft in Mitteldeutschland. Das Konferenz- und Exkursionsprogramm soll vermitteln, wie man inmitten des Strukturwandels Tourismus, Regionalentwicklung, Hochwasser- und Umweltschutz und Stadterneuerung wirkungsvoll fördern kann und den Herausforderungen des Klimawandels begegnet. Innovative Ideen zu Management und Entwicklung von Wasserwegen sollen ausgetauscht und weiterentwickelt werden. Die vier Konferenztage sind wie folgt

überschrieben: Industrie und Landschaftswandel/  
Wandel der Lebens- und Arbeitswelt / Herausforderungen und Potenziale der Wasserwege /  
Lebendige und lebenswerte Wasserlandschaft.

### Exkursionen sichern die Erlebbarkeit

Eine spannende Auswahl an Exkursionen ist im regulären Konferenzprogramm enthalten. Ebenso gibt es – wie traditionell bei der WCC – ein Tourenangebot vor und nach der Konferenz. Vom 18. bis 19. September und vom 25. bis 26. September stehen folgende Ziele zur Auswahl: Spreewald und Lausitzer Seenland, Dresden und Sächsische Schweiz, Berliner Gewässer und Schiffshebewerk Niederfinow, Saale-Unstrut-Region, Wasserstraßenkreuz Magdeburg und WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg.

### IWI: erhebliche Vorteile für Leipzig und Mitteldeutschland

2020 findet die WCC erstmalig in Deutschland statt. Leipzig und seine Partner werden diese wichtige Konferenz mit dem Ziel ausrichten, neue Impulse für die positive Weiterentwicklung der Stadt Leipzig, der Region, Mitteldeutschlands und Deutschlands zu setzen. IWI-Chef David Edwards-May dazu: „... Ziel ist es, in Europa und weltweit endlich ein Bewusstsein zu schaffen für die außergewöhnliche Vielfalt von Kultur und Landschaften in Mitteldeutschland – vom Wasser aus betrachtet ...“. Leipzig ist derzeit nicht mit dem Schiff erreichbar, und auch die Saale ist nur stark eingeschränkt schiffbar. So erhofft man sich mit der Konferenz, attraktiver für Investoren zu werden und das Potenzial der Mitteldeutschen Gewässerlandschaft auszuschöpfen. „... Denn die Identifikation mit der Heimat ist ein zentrales Thema in Bezug auf Strukturwandel und Transformation“, so Edwards-May.

Goitzsche Bitterfeld (Andreas Schmidt, Leipzig Travel)

### Interessiert? Der frühe Vogel...

Anmeldungen – auch für einzelne Konferenztage – sind unter [www.wccleipzig2020.com](http://www.wccleipzig2020.com) möglich. Zur Einreichung von Konferenzbeiträgen wird es einen „Call for Papers“ geben. Die Beiträge werden von Experten ausgewählt. Ein Sponsoringkonzept mit verschiedenen interessanten Optionen für Sponsoren garantiert Win-win-Situationen.

### Kontakt

Susan Wünsche  
Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün  
und Gewässer  
[susan.wuensche@leipzig.de](mailto:susan.wuensche@leipzig.de)  
Tel.: +49 341 12 36 137





# Bäckerei „Echte Bakker“ Dieteren

**Zweite Generation der Bäckerei Dieteren beliefert dritte Generation von Linssen**

Text: Man van het Woord; Fotos: Bakkerij Dieteren

Maasbracht ist das Zuhause von Linssen Yachts. Hier arbeiten wir täglich mit Leidenschaft an der Entwicklung und Produktion unserer Yachten. Wir fühlen uns eng mit unserem Umfeld verbunden und arbeiten gerne mit lokalen Unternehmern zusammen, die ebenso engagiert tätig sind. So zum Beispiel Cyrille und Priscilla Dieteren von der Bäckerei „Echte Bakker Dieteren“. Ihr Familienbetrieb am Molenweg in Maasbracht, nur einen Katzensprung von unserem Showroom entfernt, gibt es bereits seit 1978. Ein schönes Detail: Vor 22 Jahren arbeitete Priscilla für kurze Zeit bei Linssen Yachts.

Ihre Laufbahn bei Linssen Yachts verlief für Priscilla nicht wie erwartet. Direkt nach ihrer Ausbildung fing sie bei uns als Empfangsdame an. Wegen der Beziehung zu Cyrille tauschte sie jedoch nach einigen Monaten ihren Arbeitsplatz bei uns gegen die Bäckerei. Priscilla lacht: „Als Tochter einer Schifferfamilie hatte ich auch ein Schifferdienstbuch, für den Fall, dass ich einem Schiffer begegnen würde. Doch es wurde ein Bäcker.“

## Von Born nach Maasbracht

Cyrille lernte die Kniffe des Handwerks von Vater Jan. Zusammen mit seiner Ehefrau Lenie kam Jan im Jahr 1978 von Born nach Maasbracht, um die damalige Bäckerei Joosten zu übernehmen. Jans Elternhaus im Dörfchen Broeksittard stand neben einer Bäckerei, wo Jan oft zu finden war. Wie zwei seiner Brüder entschied er sich schließlich für den Bäckerberuf.

Cyrille: „Nachdem er bei verschiedenen Bäckern Erfahrungen gesammelt hatte, betrieb mein Vater 16 Jahre lang in Born einen Lieferdienst für Brot und Konditorwaren. Kuchen und Gebäck buk er in einem kleinen Raum in seinem Wohnhaus. Das Brot kaufte er bei einer bekannten Bäckerei ein. Mit seinem kleinen VW-Bus belieferte er die Menschen an sechs Tagen die Woche.“

## Preisgekrönte Bäckerei

Mit 19 Jahren stieg Cyrille in den Betrieb seiner Eltern ein. Im Jahr 2000 übernahm er die Bäckerei offiziell. Inzwischen ist Cyrille seit 22 Jahren selbstständiger Unternehmer und Priscilla ist aus dem Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Cyrille leitet das Bäckerteam, Priscilla das Verkaufsteam im Laden. Ehrgeizig wie Cyrille ist, hat er in den vergangenen Jahren in seine Bäckerei und den Laden investiert und diese immer wieder modernisiert. Die

letzte Komplettmodernisierung nahm er 2014 vor. Ein Glücksgriff, wie sich inzwischen herausgestellt hat. Die Bäckerei ist weithin bekannt und wird regelmäßig mit Preisen ausgezeichnet. 2018 etwa wurde „Echte Bakker Dieteren“ zur besten Bäckerei der Niederlande gekürt.

### Schiffergemeinschaft

Cyrille: „Wir haben einen großen festen Kundenstamm, der Privatpersonen und natürlich Unternehmen wie Linssen Yachts umfasst. Diesbezüglich haben wir der Schifffahrt und der Schiffergemeinschaft in Maasbracht viel zu verdanken. Skipper aus allen Himmelsrichtungen haben in Maasbracht ihre Basis gefunden. Die meisten haben eine Wohnung an Land und gehen hier einkaufen. Auch deshalb ist Maasbracht ein blühendes Örtchen.“

### Die nächste Generation

„Ich finde es schön, dass bei Linssen Yachts Menschen unserer Generation am Ruder stehen“, sagt Priscilla. „Ich erkenne bei ihnen denselben Drive wieder, den auch wir als selbstständige Unternehmer haben. Das ist schön zu sehen. Wer das Unternehmen nach uns weiterführen wird? Tja. Unsere beiden Töchter wahrscheinlich nicht. Den Laden am Laufen zu halten, ist nicht das Problem, aber man braucht auch gute Bäcker. Gute Bäcker sind die Grundlage unseres Geschäfts. Leider findet man die heute nicht mehr so leicht.“

Cyrille: „Die jüngere Generation kann sich nicht mehr so dafür begeistern, jeden Morgen früh aus den Federn zu müssen. Der Beruf des Bäckers ist leider am Aussterben. Immer mehr Bäckereien verschwinden aus den Ortskernen. Das ist die Tendenz in unserer Branche. Glücklicherweise können wir diesem Trend durch den Weg, den wir eingeschlagen haben, begegnen.“

### Echtes Handwerk

Modernisieren und verbessern, ohne das Handwerk zu leugnen. Was für Linssen Yachts gilt, gilt in hohem Maße auch für die Bäckerei „Echte Bakker Dieteren“. Cyrille: „Wir haben immer in neues Wissen und Maschinen investiert. Bei der Entwicklung neuer Produkte, aber auch beim Angebot unserer Produkte über neue Kanäle wie etwa einen Onlineshop. Das klingt sehr modern, aber die Qualität, die wir liefern, ist handwerklich und „traditionell“ gut. Das sieht man auch sofort, wenn man in unseren Laden kommt.“

### Stammlieferant von Linssen

An Linssen Yachts liefert „Echte Bakker Dieteren“ Brot und Konditorwaren zu verschiedenen, meist festlichen Anlässen. Von Geburtstagen oder Dienstjubiläen von Mitarbeitern bis hin zur jährlichen Linssen Yachts Boat Show. Oder, wie zuletzt, besondere Brötchen für die Mitarbeiter am Linssen-Stand auf der BOOT Düsseldorf.

Cyrille: „Es macht einfach Freude, mit Linssen Yachts zusammenzuarbeiten. Linssen bestellt und wir sorgen dafür, dass alles am Wunschtermin bereitsteht. Oder wir liefern und kümmern uns um den Aufbau vor Ort. Vom ersten Kontakt bis zur Ablieferung am Wunschort: Alles muss stimmen. Auch das macht für mich ‚Qualität‘ aus.“

### Brezeln

Ein Auftrag ist Cyrille besonders in Erinnerung geblieben. Ein deutscher Kunde von Linssen Yachts wollte den Kauf seiner neuen Yacht mit Brezeln und Bier feiern. Gesagt, getan. Cyrille: „Brezeln sind natürlich eine echte deutsche Spezialität. Ich selbst hatte noch nie Brezeln gebacken. Ich habe dann mit einem Kühlwagen 200 Tiefkühlbrezeln in Deutschland eingekauft. Die durfte ich dann alle aufbacken. Dafür hatte ich vorher noch mit dem ursprünglichen deutschen Bäcker telefoniert. Sehr nett. Und sowieso war es nett, auf diese Weise einen Beitrag zur Erfüllung des Kundenwunsches leisten zu können.“

Sie möchten mehr erfahren oder gleich Ihre Bestellung bei der Bäckerei „Echte Bakker Dieteren“ aufgeben? Dann besuchen Sie die Website der Bäckerei unter [www.bakkerijdieteren.nl](http://www.bakkerijdieteren.nl).



**Dieteren**  
**De Echte Bakker**

Cyrille und Priscilla Dieteren  
Molenweg 18  
NL-6051 HJ Maasbracht  
Tel. +49(0)475 - 46 12 65  
[info@bakkerijdieteren.nl](mailto:info@bakkerijdieteren.nl)  
[www.bakkerijdieteren.nl](http://www.bakkerijdieteren.nl)





# Unser alter Kanal

Text und Fotos: Prof. Hartmut Ginnow-Merkert

**Liebl**ich kann man ihn nicht nennen, unseren Finowkanal. Burgen und Schlösser fehlen an seinen Ufern. Ein freundliches Café oder ein verlockend duftendes Restaurant sucht man zumeist noch vergebens. Von den Weinbergen der Mönche des Klosters Chorin ist wenig übrig geblieben.

Seit Fertigstellung des Kanals im Jahr 1620 litt die Region um den Finowkanal unter zahlreichen politischen Konflikten. Nach dem Kanalbau kam der Krieg. Soldatenhorden zogen wieder und wieder durch die Region und hinterließen ein Bild der Zerstörung. Was blieb, fiel der jahrzehntelangen Vernachlässigung und Verschmutzung durch die Industrie während der langen Zeit der kommunistischen Diktatur zum Opfer.

Wenn Sie, lieber Gast, es eilig haben, folgen Sie dem parallel verlaufenden Oder-Havel-Kanal, und Sie erreichen in wenigen Stunden von der Havel aus die Schiffshebewerke in Niederfinow oder die Schleusen in Hohensaaten.

Vielleicht aber nehmen Sie sich zwei oder mehr Tage Zeit für Ihre Bootsfahrt auf einem einzigartigen historischen Wasserweg, dessen vierhundertjähriges Jubiläum seiner Fertigstellung wir in diesem Jahr begehen. Vielleicht fasziniert es Sie, am Rande Ihrer Fahrt Relikte aus der Pionierzeit der deutschen Industrialisierung zu sehen, ihre Geschichte zu hören, die Menschen an den Ufern kennenzulernen? Vielleicht finden Sie und Ihre Crew es spannend, die zwölf historischen und noch immer handbetriebenen Schleusen aus den 1870er Jahren zu erleben? Und vielleicht kennen Sie nicht viele Wasserwege, die auf so vielfäl-

tige Weise wie unser Finowkanal Naturerlebnis und Technikgeschichte verbinden?

Nach der Einfahrt in den „Langer Trödel“ genannten Teil des Finowkanals bei Liebenwalde fahren Sie zunächst durch einen kürzlich restaurierten Abschnitt des Finowkanals, vorbei am drei Kilometer langen Ort Zerpenschleuse, und queren nach dem Passieren der dortigen Schleuse den Oder-Havel-Kanal. Nach wenigen Kilometern gelangen Sie zur Schleuse Ruhlsdorf. Hier ermöglicht Ihnen der ebenfalls kürzlich erneuerte Teil des Werbellinkanals einen Abstecher zum Werbellinsee, der mit Ausflügen in die Biosphäre Schorfheide-Chorin lockt und auf dessen Grund noch immer elf Ziegelkähne ein begehrtes Ziel für die Taucher aus Nah und Fern bieten. Fahren Sie jedoch weiter auf dem Finowkanal, durch die Schleusen Ruhlsdorf, Leesenbrück und Grafenbrück, so sehen

Sie bald an Steuerbord die Mündung des Flüsschens Finow, das dem Kanal und der Region ihren Namen gab. Bald bieten Ihnen die Anleger der Marina Eisvogel oder der Wasserwanderrastplatz Finowfurt Platz für eine Rast oder zur Vorbereitung auf die Weiterfahrt am nächsten Tag.

Weiter geht es dann vorbei durch die Schleuse Schöpfungurth, nach der Sie bereits ein Zeugnis der deutschen Industriegeschichte erwartet. Legen Sie im so genannten Messingwerkhafen an und besuchen Sie die Messingwerksiedlung, den über 100 Jahre alten Wasserturm von Paul Mebes oder die acht Kupferhäuser aus den Jahren 1931/32, deren jüngstes und kleinstes, das Haus „Sorgenfrei“, vom berühmten Bauhaus-Architekten Walter Gropius gestaltet wurde. Gern dürfen Sie die Unterstützung der ehrenamtlichen „Finowkanal-Lotsen“ beanspruchen, die Sie – sofern zeitlich möglich – gerne ein Stück Ihres Weges begleiten.

Ihre Fahrt führt sodann vorbei an weiteren Zeugen aus der Zeit der Industrialisierung zur Stadt Eberswalde, wo Sie dienstags und freitags auf dem Wochenmarkt Ihre Vorräte um frische Produkte aus der Region ergänzen können. Lassen Sie sich bei einer Stadtführung die Geschichte der Stadt Eberswalde erzählen, die in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkriegs, bis dahin unversehrt, von der deutschen Luftwaffe zu Trümmern bombardiert wurde.

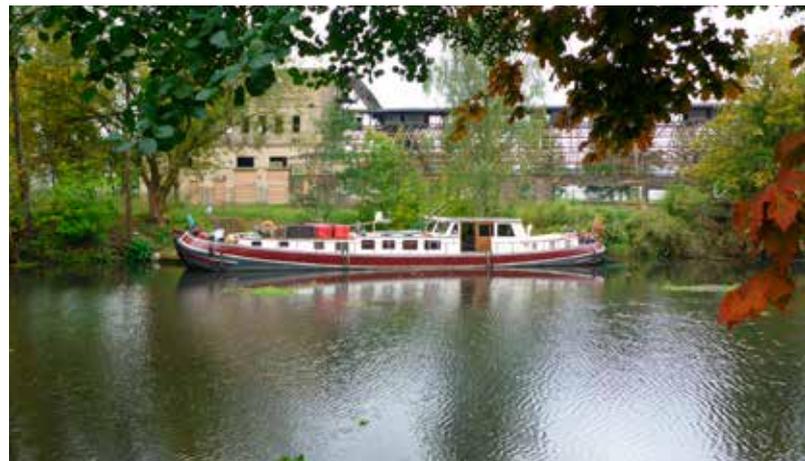
Nun senkt sich der Finowkanal dem Tal der Oder entgegen. Nach der stillen Weiterfahrt durch die unberührte Natur des Finowtals, an dessen Südhängen bei der Ortschaft Niederfinow einst die Mönche des nahen Klosters ihren Wein anbauten, ragen bald vor Ihnen das alte und das neue Schiffshebewerk empor. Hier vereinen sich Oder-Havel- und Finowkanal und streben gemeinsam im alten Bett des historischen Finowkanals der Oder entgegen.

Sollte Ihnen auf Ihrer Fahrt ein Konvoi von Dampfbooten oder der historische Ziegelkahn CONCORDIA begegnen, so findet Ihre Reise in der Woche um den 21. Mai statt, in der wir das vierhundertjährige Bestehen unseres Kanals mit einer Reihe von Veranstaltungen würdigen.

Falls Sie unseren Kanal auch ohne Schlösser und Burgen lieblich gefunden haben sollten, so werde ich Ihnen nicht widersprechen.

Weitere Informationen: [www.unser-finowkanal.eu](http://www.unser-finowkanal.eu)

Prof. Hartmut Ginnow-Merkert  
Vorsitzender  
Unser Finowkanal e.V.  
Melchower Ring 43  
16244 Schorfheide  
Tel. +49(0)3335 32 50 48  
[info@unser-finowkanal.de](mailto:info@unser-finowkanal.de)  
[www.unser-finowkanal.de](http://www.unser-finowkanal.de)



# Der belgische Händler „Aqua Libra“

„Der persönliche Kontakt zum Kunden ist besonders wichtig.“

Text: Patrick de Bot; Fotos: Aqua Libra & Jachthaven De Spaanjerd in Kinrooi; Tim Boonen, Kessenich

**Luc Vanthoor** vermietete schon jahrelang Linssen-Yachten, als er 2018 auch zu unserem belgischen Händler wurde. Deswegen weiß er genau, was Skipper und ihre Mitfahrer sich von einem Schiff wünschen. Viele seiner Gäste kennt er schon seit Jahren. Sehr wichtig ist Luc die persönliche Beratung. „Eine Yacht ist eine große Investition, eine echte Herzensangelegenheit. Es geht um Liebe zum Wassersport und zum Boot.“

Das Bootfahren liegt Luc im Blut: Bereits als zehnjähriger Knirps begann er mit dem Segeln. 2008 gründete er zusammen mit seiner Frau Arlette das Unternehmen Aqua Libra Yachtcharter, um Motorboote am Yachthafen „De Spaanjerd“ im belgischen Kinrooi zu vermieten. „Ein Freund von mir hatte dort ein Hotel und einige seiner Gäste wollten gern Boot fahren“, lacht Luc. „Wir haben mit einem einzigen einfachen Boot angefangen.“ 2012 wurde sein Unternehmen Stützpunkt von Linssen Boating Holidays. Luc: „Kinrooi liegt nicht weit entfernt von der Linssen-Werft in Maasbracht. Das ist praktisch, da viele potenzielle Käufer eine Yacht erst einmal ausprobieren wollen.“ Luc vermietet bis heute Linssen-Charteryachten und seit Ende 2018 ist er zudem Händler für Linssen Yachts in Belgien.

## Der persönliche Kontakt zum Kunden

Luc ist froh, nun auch Händler zu sein. „Einige Kunden, die ein paar Jahre hintereinander eine Linssen gechartert hatten, wollten dann doch ein eigenes Boot kaufen“, erzählt er. „Im Laufe der Jahre baut man eine gute persönliche Beziehung zu den Kunden auf. Es ist toll, wenn man sie dann auch bei der Anschaffung

ihrer eigenen Yacht begleiten kann. Man kennt sie und weiß, was sie wollen. Deshalb können wir sie auch gut beraten.“ Und umgekehrt erhält er von den Kunden auch Tipps und Ratschläge. „Unsere Boote haben viele Fahrstunden hinter sich und unsere Kunden sind oft durch die ganze Welt gereist. Dadurch entdecken sie schnell die Kinderkrankheiten der Yachten oder auch Dinge, die noch etwas komfortabler gestaltet werden könnten.“

## Das Familiengefühl von Linssen Yachts

Luc gibt diese Rückmeldungen dann an die Werft von Linssen Yachts in Maasbracht weiter, damit sie in zukünftigen Entwürfen berücksichtigt werden können. Die Zusammenarbeit mit Linssen Yachts ist sehr angenehm und familiär, findet Luc. „Als Händler ist man Teil der Linssen-Familie. Wir fühlen uns mit der Marke Linssen Yachts und den Menschen, die dahinterstehen, verbunden.“ Das gilt auch für die Kunden, wie Luc des Öfteren feststellt. „Wer in einem Hafen auf eine andere Linssen trifft, kommt oft ganz von alleine ins Gespräch mit dem Eigner. Auch darin äußert sich dieses Familiengefühl sehr deutlich.“

### Im Herzen Europas

Der Yachthafen in Kinrooi – an der niederländisch-belgischen Grenze – beherbergt jedes Jahr Gäste aus aller Herren Länder. „Eigentlich liegen wir ganz zentral, sozusagen im Herzen Europas“, erklärt Luc. „Innerhalb von wenigen Tagen ist man schon in Friesland, Zeeland, Frankreich und weiter. Hier in der Gegend gibt es viele Kanäle und natürliche Wasserstraßen. Und obendrein gibt es hier für Jung und Alt etwas zu erleben. Maastricht, Roermond, das historische Städtchen Thorn, Outlet-Center, Naturlandschaften und die Maasseen. In unserer Region findet man viel Geschichte, Kultur, Gastronomie, Natur, Einkaufsmöglichkeiten, aber auch Ruhe. Für jeden ist etwas dabei.“

### Steigende Beliebtheit in Belgien

Die Yachten von Linssen werden in Belgien immer beliebter. An der Küste wird seit jeher viel Segelsport betrieben, auch auf See. Luc: „Auffällig ist, dass Segelsportler, wenn sie älter werden, oft auf eine Motoryacht umsteigen. Sie möchten dann weg vom Spartanischen hin zu mehr Komfort. So kommen sie zu Linssen Yachts. Wassersportler aus Antwerpen, Brabant und Limburg fahren auf den Binnengewässern und kennen Linssen auch meistens schon. Das gilt weniger für Motorbootfahrer aus dem französischsprachigen Wallonien. Ihnen sind die niederländischen Werften nicht so bekannt.“

### Echte Liebe

Das ist eine interessante Herausforderung für Aqua Libra. Luc: „Wir laden zum Beispiel Motoryachtclubs aus Wallonien zu einer Führung durch unseren Hafen und einem Besuch der Werft in Maasbracht ein. So können sie mit eigenen Augen die hohe Qualität von Linssen sehen und erfahren. Wir verkaufen natürlich keine Handtaschen: Eine Linssen-Yacht ist eine große Investition, die man nicht jedes Jahr tätigt. Da gehört schon auch Liebe dazu, echte Liebe für das Bootfahren und das Boot. Und natürlich die Liebe des Schiffsbauers.“

### Die Zukunft?

Was bringt die Zukunft für Aqua Libra? Luc: „Mit einer eigenen Niederlassung im Hafen möchten wir einen Stützpunkt für neue Linssen-Eigner einrichten. Wir möchten ihnen in Kinrooi ein Gefühl von Zuhause geben. In unserem Hafen können sie mit anderen Eignern in Kontakt kommen. Auch wir selbst stehen ihnen bei Fragen zum Fahrgebiet, aber auch zur Technik und zur Wartung Ihrer Yacht zur Seite. Zudem möchten wir erfahrenen Schiffseignern ein sorgloses

Fahrvergnügen ermöglichen. Wenn wir ihr Boot warten, reinigen und volltanken, können Sie direkt auf das Wasser. So verlieren sie keine kostbare Reisezeit mehr.“

### Der letzte Schliff

Lucs Ehefrau Arlette hat sich auf das Styling und den maritimen Look der Schiffe spezialisiert. „Eine selbst zusammengestellte Einrichtung aus hochwertigen Materialien rundet die eigene Yacht natürlich ab“, erklärt Luc. „Meistens finden es vor allem die Ehepartnerinnen wichtig, dass das Gesamtpaket stimmt; die Atmosphäre, die Farben, passende Handtücher, Bettwäsche und Küchenutensilien usw. Das verleiht den persönlichen letzten Schliff. Dabei muss alles natürlich auch funktional sein für den Gebrauch auf dem Wasser.“

### Die Reise selbst ist wichtiger als das Ziel

Aqua Libra entwickelt sich kontinuierlich weiter. Luc: „Eine persönliche Bindung zu unseren Kunden ist uns hierbei auch in Zukunft sehr wichtig. Wir begleiten unsere Kunden mit all ihren Wünschen, etwa bei der Vorbereitung Ihres Urlaubs auf dem Wasser oder bei der Ausarbeitung einer Reiseroute. Wir setzen auch in Zukunft auf kontinuierliche Verbesserung unseres Service und investieren weiter in die Qualität unserer Yachten, denn im Grunde genommen dreht sich alles genau darum. Ein Bootsurlaub ist ein Abenteuer, bei dem die Reise selbst wichtiger ist als das Ziel.“



#### Aqua Libra

Luc Vanthoor  
 Jachthaven "De Spaanjerd"  
 B-3640 Kinrooi  
 +32(0)477 - 43 66 04  
 linssen.sales@aqua-libra.be  
 www.aqua-libra.be



# Webshop für Merchandising-Produkte

[shop.linssenyachts.com](http://shop.linssenyachts.com)

Text Paul Beelen; Fotos: Linssen Yachts / Zebra Fotostudio's

**Regelmäßig werden wir gefragt, ob es keine Merchandising-Produkte von Linssen gibt, wie Poloshirts, Jacken, Reisetaschen, Stifte usw. Und ehrlicherweise mussten wir leider immer zugeben, dass wir so etwas nicht hatten. Bis jetzt. Im Sommer letzten Jahres haben wir still und leise einen Webshop eingerichtet. Mittlerweile findet man dort online eine hübsche Auswahl an Kleidungsstücken, Produkten für das Bordleben und kleinen Gadgets.**

Im Bereich „Kleidung“ gibt es besonders bequeme Poloshirts, hochwertige Jacken, Kappen und eine schöne Reisetasche. Natürlich alle Produkte, die zu uns und Ihnen passen, mit hohem Tragekomfort und in der Qualität, die Sie von uns gewohnt sind.

Für Ihre Yacht finden Sie Kartenmaterial, die Linssen-Bugfahne sowie Bade- und Handtücher. Alle Produkte sind dezent mit dem Linssen-Logo versehen, entweder gestickt oder als hochwertiger Transferdruck.

## **Poloshirts**

Die eleganten Linssen-Poloshirts sind in den Farben Pistol Grey und Navy Blue erhältlich. Sie bestehen aus einer Mischung aus Baumwolle, Polyester und Elasthan, was einen besonders angenehmen Tragekomfort garantiert.

## **Linssen-Jacke**

Die Linssen-Funktionsjacke aus 100% Polyester ist wasserdicht, winddicht und doch atmungsaktiv. Alle Nähte sind für optimale Wasserdichtheit verklebt. Dank eines einzigartigen Zip-in-Systems kann die Jacke bei Bedarf mit einer warmen, isolierenden und atmungsaktiven Innenjacke kombiniert werden. Also zwei Jacken zu einer kombiniert oder einzeln getragen. Jede Jacke bietet eigene Eigenschaften und Funktionen. Die Außenseite besteht aus Mikroripstop-Gewebe aus 100% Polyester mit einem dezenten kleinen Rautenmuster. Die Jacke besitzt zwei seitliche Taschen mit Reißverschluss, einen schmalen elastischen Taillenbund und Bündchen. Der Taillenbund verfügt zudem über eine Kordel mit Stopper. Erhältlich sind die Jacken in Rot und Königsblau.

### Lieferung

Produkte aus unserem Webshop, wie die Poloshirts und Jacken, sind nicht vorrätig und werden in der Regel speziell für Sie bestellt und hergestellt. Deshalb beträgt die Bearbeitungszeit ca. 3-5 Werktage vor Versand der Produkte.

### Versand

Die Versandkosten werden erst bestimmt, wenn Sie im Bezahlvorgang Ihre Adresse, Ihren Wohnort und das Land, in dem Sie wohnen, angeben. Sollte Ihnen ein Artikel nicht gefallen, können Sie ihn innerhalb von 14 Tagen zurücksenden. Der Kaufpreis wird Ihnen dann vollständig erstattet. Die Kosten für die Rücksendung tragen Sie jedoch selbst.

Achtung: Die Produkte aus unserem Webshop sind nicht in unserem Showroom erhältlich.



Anzeige

Webasto is proud  
supplier of  
Linssen Yachts



## Enjoy the best comfort on board

- Air conditioning systems
- Blinds & shades
- Air- & water heaters
- Roofs & shading systems
- Fridges & Freezers
- Boilers

[www.webasto-marine.com](http://www.webasto-marine.com)

**Webasto**

Feel the Drive

# DIE AKTUELLE LISTE VON LINSSEN-GEBRAUCHTYACHTEN

	<b>Linssen Collection</b>	Baujahr	Motorisierung	Preis
Typ / Dimensionen				
	<b>Classic Sturdy 32 Sedan</b> 10,15 x 3,45 x 1,00 m, Ref. nr. 3244	2015	1x Volvo Penta D2-55 41 kW / 55 PS	€ 238.000
	<b>Grand Sturdy 34.9 Sedan</b> 10,70 x 3,40 x 1,00 m, Ref. nr. 3031	2011	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	
<b>under offer</b>				
	<b>Grand Sturdy 35.0 AC</b> 10,70 x 3,40 x 1,00 m, Ref. nr. 3385	2017	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 269.000
	<b>Classic Sturdy 410 Sedan Deckbridge</b> 13,25 x 4,35 x 1,20 m, Ref. nr. 3208	2015	1x Volvo Penta D3-150 112 kW / 150 PS	€ 475.000
	<b>Linssen Pre Owned</b>	Baujahr	Motorisierung	Preis
Typ / Dimensionen				
	<b>EXPECTED Grand Sturdy 36.9 AC</b> 11,10 x 3,40 x 1,00 m, Ref. nr. 3073	2012	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 202.000 <small>(excl. BTW/VAT/ MwSt.)</small>
	<b>Grand Sturdy 36.9 AC</b> 11,10 x 3,40 x 1,00 m, Ref. nr. 3012	2011	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 245.000
	<b>EXPECTED Grand Sturdy 43.9 AC</b> 13,90 x 4,35 x 1,20 m, Ref. nr. 2913	2010	1x Steyr MO156K 110 kW / 150 PS	€ 399.000
	<b>EXPECTED Grand Sturdy 500 AC Variotop®</b> 15,75 x 4,88 x 1,35 m, Ref. nr. 2528	2008	2x Vetus Deutz DT66 125 kW / 170 PS	€ 825.000
<b>Linssen Brokerage</b>		Baujahr	Motorisierung	Preis
Typ / Dimensionen				
	<b>Classic Sturdy 28 Sedan</b> 9,40 x 3,20 x 1,00 m, Ref. nr. 3233	2015	1x Volvo Penta D2-55 41 kW / 55 PS	€ 185.000
	<b>Grand Sturdy 35.0 Sedan</b> 10,70 x 3,40 x 1,00 m, Ref. nr. 3410	2019	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 216.500 <small>(excl. BTW/VAT/ MwSt.)</small>
	<b>Grand Sturdy 43.9 AC</b> 13,90 x 4,35 x 1,20 m, Ref. nr. 2988	2012	1x Steyr MO126K25-D 88 kW / 120 PS	€ 343.000 <small>(excl. BTW/VAT/ MwSt.)</small>
	<b>Grand Sturdy 45.9 AC Twin</b> 14,45 x 4,40 x 1,28 m, Ref. nr. 4501	2010	2x Volvo Penta D3-110 81 kW / 110 PS	€ 429.000

## PRE-OWNED LINSSEN YACHTS

### TRUST THE PEOPLE WHO KNOW WHAT THEY'VE BUILT!

Neben unseren Neubauyachten finden Sie bei Linssen Yachts auch eine Auswahl an Gebrauchtschiffen. Hier unterscheiden wir drei Kategorien: Yachten aus der Linssen Collection, Pre-Owned-Yachten und Kommissionsschiffe.



#### 1. Die „Linssen Collection“

Die „Linssen Collection“ ist eine erlesene Auswahl an Linssen-Yachten jüngerer Baujahre (maximal 5 Jahre alt) aus zweiter Hand. Alle Schiffe der Linssen Collection sind äußerst gepflegt und werden bei Bedarf überarbeitet. Sie sind also in hervorragendem Zustand. Auf Yachten aus der Collection gewähren wir 12 Monate Werftgarantie\*.



#### 2. Pre-Owned-Yachten

Linssen-Yachten der Kategorie „Pre-Owned“ sind maximal zehn Jahre alt und wurden einer gründlichen Inspektion unterzogen. Der Motor (gegebenenfalls auch der Generator) wurde gewartet. Darüber hinaus wurden die Schiffe professionell gereinigt, poliert und mit neuem Antifouling und Magnesiumanoden versehen. Da die Schiffe der Pre-Owned-Kategorie Eigentum von Linssen sind, beträgt die Werftgarantie hier 3 Monate\*.

#### 3. Kommissionsyachten

Kommissionsyachten erhalten dieselbe gründliche Inspektion wie die Schiffe der Pre-Owned-Kategorie.

In diesem Fall tritt Linssen Yachts jedoch als Vermittler auf. Wir sind nicht Eigentümer des Schiffes, sondern verkaufen es im Namen des Eigners.

(\* siehe die Bedingungen im Linssen Yachts-Garantieplan für gebrauchte Yachten)

## EN VEDETTE: GRAND STURDY 36.9 AC



### GRAND STURDY 36.9 AC

Ref. 3012

Baujahr: 2011

Dimensionen: 11,10 x 3,40 x 1,00 m

Motorisierung: 1x Volvo Penta;

D2-75. 55 kW/75 PS

Preis:

€ 245.000,- (incl. BTW/MwSt/VAT)





Linssen Yachts B.V. | Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht  
+31(0)475 439 999 | [www.linssenyachts.com](http://www.linssenyachts.com)